

HAK
HAS
HALL
16/17





Die Universität Innsbruck wurde 1669 gegründet und ist heute mit über 28.000 Studierenden und mehr als 4.500 MitarbeiterInnen die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. Die Studierenden profitieren besonders von der hohen Forschungskompetenz der Innsbrucker Lehrenden. Als Volluniversität liegt die Stärke der Universität Innsbruck im Zusammenwirken einer Vielfalt von Disziplinen und dem damit verbundenen reichhaltigen Lehr- und Lernangebot.

An den 16 Fakultäten der Universität Innsbruck forschen und lehren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den verschiedensten Bereichen der Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Theologie. Mit einem breiten Studienangebot von über 120 Studienmöglichkeiten, ausgezeichneten Forscherinnen und Forschern sowie einem umfassenden Weiterbildungsangebot bietet die Universität Innsbruck (Aus-)Bildung auf höchstem Niveau.

Inhaltsverzeichnis

HAK/HAS Hall – eine rundum gesunde Schule	4
Bericht des Schulsprechers	6
EUREGIO Jugendfestival	6
FOL DP Anna Kugler im Ruhestand	7
Professor Hans Pidner tritt in den Ruhestand	8
Gesunde Schule 2016/2017 – Suchtprävention	10
Vital4Brain	11
UNESCO Projekt – „Sauberes Trinkwasser“	12
Fotoaktion gegen Suchtmittel in der 1AK und 1BK	13
Innsbrucker Frühlingslauf	14
Schulbeachcup, Stephan Brenner	15
Tiroler Fußballmeisterschaft der Oberstufe	16
Élèves pour élèves zu Besuch in Burkina Faso	18
Veranstaltungen	21
Kennenlerntag 1AK und 1BK	30
Auszeichnungen und Zertifikate	31
Deutsch-Professor als Autor erfolgreich	35
Schulbibliothek	36
Lese-Flashmob	37
Tiroler Vorlesetag, Theaterwerkstatt	38
Dichterlesung von Michael Stavaric	39
Theaterlabor der HAK Hall	41
Theaterbesuch im Innsbrucker Landesgericht	42
Die 3AK geht in Theater	43
Poetry Slam	44
Knotentanz, Percussion Workshop	45
3AK Gesellschaftszertifikat	46
Mediengespräch mit Dr. Fritz Orter	47
Rhetoriktraining, Happy Show	48
Klassenfahrt an den Achensee	49
Klassenfahrt der 3AK nach Mailand	51
Wintersporttage im Kühtai	54
Workshop Zivilcourage	55
Exkursion Audioversum	56
Die „Gerechten“ – Courage ist eine Frage der Entscheidung	57
Rundgang der Not	58
Theotag	59
Sommersportwoche Mörbisch	60
Wallfahrt der Maturanten – Besinnungsweg	61
Dank an Frau Dunkl und Herrn Schöpf	62
Ausgezeichnete und gute Erfolge	63
Klassen	64
Professorinnen und Professoren, Fächer	72
Statistik und Termine	75

HAK/HAS Hall – eine rundum gesunde Schule

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich heuer wieder in meiner Einleitung die wesentlichen Ereignisse ansprechen und hoffe, dass ich nichts Wichtiges vergessen habe.

Die intensive Arbeit an der gesunden Schule wurde vor allem durch unsere Gesundheitsreferentin, Mag. Madeleine Lederbauer, unsere Schulärztin, Dr. Kristin Wedekind, und die Unterstützung der Klassensprecher/innen erfolgreich fortgesetzt (siehe Bericht auf Seite 10/11).

Unser Schulgarten blüht und gedeiht durch den unermüdlichen Einsatz von OStR Mag. Walter Tschugg, der neben den Weinreben die verschiedenen Pflanzen in den Hochbeeten pflegt und bewässert.

Es gab für unsere Schüler/innen jede Menge Betriebsbesichtigungen, Fachvorträge, Gespräche mit Medienleuten und kulturelle Veranstaltungen wie Autorenlesungen, Theaterbesuche, Musik- und Tanzstunden. Drei längerfristige Projekte möchte ich hervorheben:

Das Theaterlabor, das durch eine Initiative von OStR Mag. Gabriele Neuner entstanden ist, war heuer das zweite Jahr aktiv und hat bis zum Schulschluss wieder eine Inszenierung erarbeitet (siehe Bericht auf Seite 39). Ab 19.12.2016 hatte OStR Mag. Traute Pleunigg die Ausstellung „Ich und Marilyn“ für drei Wochen ins Haus geladen. Dies gab uns die Chance, den Schüler/innen bildende Kunst an ausgesuchten Werken zu zeigen und ihre Kreativität anzusprechen.

Für die 3AK hat Klassenvorstand Mag. Michael Anreiter im Gegenstand Business Behaviour eine Patenschaft mit der Tanzschule Polai eingefädelt. Ferry Polai, der Seniorchef und Benimm-Papst persönlich, übernahm dann das Training für das Gesellschaftszertifikat (für Details siehe Seite 44).

Die Zentralmatura hat zum zweiten Mal logistisch einwandfrei funktioniert und wurde von den Kandidat/inn/en, die angetreten sind, gut bewältigt. Neuerungen gab es in der Handelsschule, in der die Abschlussarbeit jetzt ebenfalls Prüfungsgebiet bei der Abschlussprüfung ist und mit Präsentation und Diskussion für zusätzliche Aufregung gesorgt hat.

Wir haben erneut einen Lehrgang für Flüchtlingsjugendliche mit geringen Kenntnissen der deutschen Sprache angeboten. Er eröffnet einigen Teilnehmer/innen die Chance auf den Besuch einer mittleren Schule oder eine Lehre. Darüber hinaus können international anerkannte Deutsch-Zertifikate (ÖSD) auf unterschiedlichem Niveau erworben werden, die unsere Professorinnen Mag. Michaela Pfister-Wesely und Dr. Andrea Egger-Riedmüller als zertifizierte ÖSD-Prüferinnen abnehmen dürfen.

Das Sekretariat und der Vorraum konnten modernisiert und insgesamt freundlicher gestaltet werden. Die baulichen Veränderungen im dritten Stock in den Osterferien haben dazu geführt, dass die Klassen dort praktischer und optisch schöner geworden sind.

Pensionsbedingt mussten wir uns von Kolleg/innen verabschieden, die viele Jahre in besonderer Weise an der HAK/HAS Hall gewirkt haben. Im November trat FOL StR Anna Kugler in den Ruhestand, im März beendete OStR Mag. Hans Pidner seine schulische Tätigkeit in allen Klassen außer der 5AK. Diese führte er noch zur Matura und er hat sich bereit erklärt, weiterhin unsere erfolgreiche Fußballmannschaft zu coachen.

Abschied nehmen heißt es vorläufig auch von Mag. Stephan Brenner (Bewegung und Sport Knaben und unser Laufcoach) und un-

seren tüchtigen Unterrichtspraktikant/inn/en Mag. Christoph Eberl (Geografie), Mag. Melanie Kirchler (Deutsch und Englisch) und Mag. Nadine Tagger (Französisch und Italienisch) sowie von MMag. Thomas Mösl, der im April die Religionsstunden von Prof. Pidner übernommen hat.

Ich bedanke mich bei meinem Stellvertreter, OStR Mag. Erwin Schreckensperger, für die Koordination und Beaufsichtigung diverser Baustellen, bei unserer Administratorin, OStR Mag. Karin Peschel, dem Co-Administrator, Mag. Herbert Langer, und unsere Sekretärin Eva Dunkl für perfekte Teamarbeit, bei unserem SQPM (= Schulqualitätsprojektmanager), Mag. Fritz Huber, für viele Ideen und Umfragen und bei unserem Schulwart Egon Schöpf für den Einsatz bei der Pflege von Haus und Rasen. Die Unterstützung durch unseren Landesschulinspektor Mag. Christoph Mayer und weitere Abteilungen im Landesschulrat ist immer wieder hilfreich und wird dankbar angenommen.

Mir bleibt also noch, den Professor/inn/en und allen Schüler/innen und deren Eltern unbeschwerte, erholsame Ferien und unseren Partnern im LSR und in der Wirtschaft einen schönen Sommer zu wünschen.

Mag. Maria Luise Saxer, Direktorin

Unsere renommierte Partnerschule, die Vienna Business School Hamerlingplatz mit Direktorin Mag. Monika Hodoschek hat am 11.11.2016 ihren 111-ten Geburtstag gefeiert und diesen mit einer Zeitreise und einem Festakt im historischen Festsaal begangen. Als Gratulantinnen fanden sich UNESCO-Repräsentantin OStR Mag. Regina Schreckensperger und die Direktorin der HAK/HAS Hall ein.



Bericht des Schulsprechers

Und wieder vergeht ein tolles Schuljahr mit vielen Ereignissen.

Es war mir eine Ehre, als Schulsprecher im Namen der Schüler/innen zu agieren und mit den Professor/innen und der Direktion zusammenzuarbeiten. Durch verschiedene Projekte wie die „Gesunde Schule“ habe ich reichlich Erfahrung sammeln können. Ein großes Thema im heurigen Schuljahr war die endgültig rauchfreie Schule ab März 2017. Ich bin stolz darauf, sagen zu können, wir haben bei diesem Projekt unser Ziel erreicht. Andere erfolgreiche Projekte waren der Trinkbrunnen und die Wasserflaschen mit dem Logo unserer Schule.

Ich habe in diesem Jahr viele informative Seminare der Landeschülervertretung besucht und durfte auch am abwechslungsreichen 3-tägigen „Euregio Jugendfestival“ teilnehmen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Stellvertretern, Laura Bajo und Valentin Senn, die mich bei allen Aktionen unterstützt haben.

Ein ganz großer Dank gilt außerdem Frau

Mag. Madeleine Lederbauer, die uns immer beraten hat und von der viele Projekte geleitet wurden.

Ich bedanke mich auch bei unserer Direktorin, Frau OStR Mag. Maria Luise Saxer, die immer bereit war mit uns zusammenzuarbeiten und uns zu unterstützen.

Den großes Dankschön auch unsere ambitionierte und immer hilfsbereiten Schulsekretärin, Frau Eva Dunkl.

Ich wünsche allen schöne Sommerferien und ein erfolgreiches neues Schuljahr!

Josip Bičanić, 4BK



EUREGIO Jugendfestival 5. - 8. 4. 2017 Andalo - Brixen - Telfs

Als Schulsprecher der BHAK/BHAS Hall in Tirol war es mir möglich, am 6. Euregio Jugendfestival, welches vom 5. bis 8. April in Andalo, Brixen und Telfs stattfand, teilzunehmen. Gemeinsam mit ca. 90 anderen Schülerinnen und Schülern aus Tirol, Südtirol und dem Trentino verbrachte ich drei tolle und ausgesprochen lehrreiche Tage, in denen ich sehr viel über die Europaregion erfuhr und einen Einblick in die derzeitige politische Lage bekam.

In Kleingruppen bearbeiteten wir, begleitet

von Experten, aktuelle politische Themen und präsentieren die Ergebnisse anschließend im Plenum.

Zudem gab es ein spannendes Rahmenprogramm, wie etwa den Besuch der Friedensglocke in Telfs am Freitag. Im Zuge seiner Ansprache am letzten Tag lud Landeshauptmann Günther Platter sämtliche Teilnehmer nach Brüssel ein und betonte die Bedeutung der Jugend.

Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen!

Josip Bičanić



FOL StR Anna Kugler im Ruhestand

Anna Kugler begann ihre berufliche Laufbahn im Schuldienst an der Städtischen HAK/HAS Schwaz und an der Villa Blanka. Als Fachoberlehrerin wurde sie 1996 an die HAK/HAS Hall in Tirol versetzt und 2009 mit dem Amtstitel Studienrätin ausgezeichnet. Studienrätin Kugler war weithin anerkannt als kompetente Fachfrau für Stenotypie und Phonotypie. Sie hat zuerst mit Block und Bleistift und auf der Schreibmaschine und dann auf verschiedenen PCs und mit immer neuen Betriebssystemen und Programmversionen Maschinschreiben, Textverarbeitung (TXV) und Office Management und angewandte Informatik (OMAI) unterrichtet.

Neben ihrer Fachkompetenz haben die Schüler/innen ganz besonders ihren Einsatz als Klassenvorstand geschätzt. Frau Kugler ist es nämlich gelungen, jedem einzelnen Schüler und jeder einzelnen Schülerin das Gefühl zu geben, etwas Besonderes zu sein. Als Landes- und Schul-ARGE-Leiterin für Informationspädagogik hat Anna Kugler hochwertige Fortbildungsveranstaltungen organisiert und auch selbst besucht. Sie hat beherzt für jede Aufwertung ihrer Fachgruppe gekämpft hat, zuletzt bei der

Zuteilung des relativ neuen Unterrichtsgegenstandes Business Behaviour. Von der jährlichen Herbsttagung mit Vertretern des Ministeriums in Schladming ist sie stets mit neuen Ideen aus

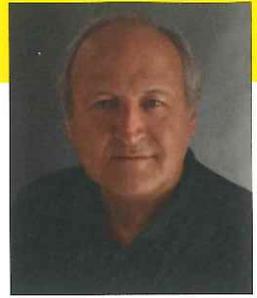
anderen Bundesländern zurückgekommen. Anna Kugler war viele Jahre eine engagierte Schulqualitätsprojektmanagerin (SQPM) der HAK/HAS Hall. Sie hat sich in dieser Funktion unermüdlich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in einem modernisierten Konferenzzimmer eingesetzt, das im Sommer 2015 endlich realisiert werden konnte. Der von ihr initiierte erlebnispädagogische Tag mit Floßbau und -untergang wird für alle teilnehmenden Professor/inn/en unvergesslich bleiben.

Für die tatkräftige Erfüllung all dieser Aufgaben und für die offene, kommunikative, herzliche Art gebührt Kollegin Kugler ein ganz großes Dankeschön von der gesamten Schulgemeinschaft. Wir wünschen ihr ein erfülltes Leben bei guter Gesundheit und vielen neuen Tätigkeiten und schönen Erlebnissen in der Pension.

Mag. Maria Luise Saxer



Professor Hans Pidner tritt in den Ruhestand



Wenn eine derartige Institution der Schule in Pension geht, da muss man in der Tat ausholen, um einen einigermaßen würdigen Rückblick auf seine Laufbahn als Lehrer zu werfen. Beginnen wir mit den wichtigsten offiziellen Daten:

Professor Pidner legte am 11. Juni 1971 die Reifeprüfung am ehrwürdigen Franziskaner Gymnasium in Hall ab. Darauf folgte das Studium der Theologie an der Universität Innsbruck, welches er mit Ende des Wintersemesters 1978 abschloss. Im Anschluss daran absolvierte Prof. Pidner sein Probejahr und unterrichtete zeitgleich an verschiedenen Pflichtschulen.

Am 1. Oktober 1979 war es dann soweit und Hans Pidner trat seinen Dienst an seiner Schule, der Handelsschule und Handelsakademie Hall, nahe seinem Wohnort Mils an. Zwischen diesen beiden Orten kam es in der Folge zu einem regen Pendelverkehr und man gewann des Öfteren den Eindruck, Hans würde eher in der Schule als zuhause in Mils wohnen. Vor allem wenn es – und damit kommen wir endgültig zu den Highlights, die Hans im Dienste seiner Schule setzte – wieder mal galt, die Messe vorzubereiten. In dieser Phase war er kaum ansprechbar, mit vollem Einsatz all seiner, aber auch der Kräfte anderer mehr oder weniger freiwillig Verpflichteter, die für die Fürbitten oder die unverzichtbaren musikalischen Einlagen eingesetzt wurden. Und diese Messen umrahmten das gesamte Schuljahr: eine Eröffnungsmesse, der Weihnachtsgottesdienst und der Schlussgottesdienst waren lange sakrosankt und wurden erst in den letzten Jahren durch ein interkulturelles Fest für die ethnisch und religiös immer bunter zusammengesetzte Schülerschaft ergänzt. Dazu gab es für die Maturant/innen vor der Reifeprüfung eine

Wallfahrt, um auch höheren Ortes für bestmögliche Chancen, die Matura zu bestehen, zu sorgen.

Aber das war bei weitem nicht der einzige Hans Pidners Lehrertätigkeit an der Schule ergänzende Beitrag. Es gab buchstäblich keine Veranstaltung, bei der der Hans nicht als Haus- und Hoffotograph in Erscheinung trat. Ob das Reifeprüfungen, pädagogische Tage, runde Geburtstage und Verabschiedungen von Kolleg/innen oder unsere Lehrerausflüge waren, Hans streifte stets unauffällig durch die Räume und schoss ein Foto nach dem anderen. Allerdings hieß das nicht, dass wir die vielen schönen Fotos auch irgendwann zu sehen bekamen. Vielleicht ging es Hans einfach mehr um die Tätigkeit des Fotoschießens, damit war für ihn dann der Fall erledigt, wozu sollte man sie noch herzeigen. Natürlich brachte ihm das auch so manchen spöttischen Kommentar nach





dem Muster ein: Die Fotos verschwinden alle in den Katakomben des Vatikans. Möglicherweise sah Hans das Fotografieren als Tätigkeit im Rahmen seines Kustodiats für audiovisuelle Medien. Auch hier war übrigens sein Engagement herausragend. Zu Zeiten, als eine Satellitenanlage noch der letzte Schrei für einen modernen Fremdsprachen- und Medienunterricht war, initiierte Hans Pidner die Einrichtung einer solchen Anlage. Es entstanden in der Folge viele von ihm aufgenommene Videokassetten, die wir dann in diversen Fächern einsetzen konnten. Später, als der Siegeszug des Computers bereits weit gediehen war, stattete Hans Pidner zusammen mit anderen Kollegen sämtliche Klassen mit Lautsprechern und Beamern aus, mit entsprechend komplizierter Verkabelung.

Von den vielen Leidenschaften, die Kollege Pidner für die Schule einbrachte, darf aber eine Herzensangelegenheit – die ihn mit dem Verfasser dieser Zeilen verbindet – nicht unerwähnt bleiben, und das ist seine Begeisterung für den Fußball. Kein Wunder, war er doch selbst in jungen Jahren gefürchteter Mittelstürmer des FC Mils. Als er diese Karriere mit seiner Lehrertätigkeit eintauschte, gab es aber immer noch eine Gelegenheit, seine Fußballschuhe wieder auszupacken und seine Künste beim traditionellen Weihnachtsturnier in der Pollyhalle vorzuführen. Inzwischen war er in der Verteidigung des Lehrerteams natürlich

ein Bollwerk, was ihm irgendwann einmal den liebevoll gemeinten Ehrentitel „der Panzer Gottes“ eintrug. Heute noch kann man sofort ein Lächeln in seinem Gesicht aufblitzen sehen, wenn man ihn auf die beiden „historischen“ Siege des Lehrerteams 1992 und 1997 anspricht. Nach dem verletzungsbedingten Ende seiner aktiven Laufbahn fand Prof. Pidner noch ein ihn überaus erfüllendes zusätzliches Betätigungsfeld als kompetenter Coach der diversen Teams der Schülermannschaften der HAS/HAK Hall. Zu seinen diesbezüglichen Erfolgen zählen vier Tiroler Hallenmeistertitel.

Mit Professor Pidner verliert die Schule zweifellos eines ihrer Herzstücke, und in seinem Fall trifft die Floskel vom „verdienten Ruhestand“ in besonderer Weise zu. Aber was heißt, wir verlieren ihn? Beim ersten Anlass nach den Sommerferien wird es sicher wieder einen unermüdlichen Fotografen geben, der ein Foto nach dem anderen schießen wird. Bleibt trotzdem noch zu sagen, dass wir, deine Kolleginnen und Kollegen und die gesamte Schulgemeinschaft dir, lieber Hans, einen stressfreien und erfüllenden Ruhestand wünschen.

Mag. Josef Wallinger



Schwerpunktthema im heurigen Schuljahr war wieder die „gesunde Schule“. Dabei stand das Schuljahr 2016/17 ganz im Zeichen der Suchtprävention. Als Auftakt dazu gab es einen pädagogischen Tag im November 2016, wo auch erstmals mit dem Schulsprecherteam und den Klassensprechern zusammengearbeitet wurde, um sich vor allem dem großen Problem „Rauchen in der Schule“ zu widmen. Zusammen mit dem Lehrerkollegium wurde beschlossen, unsere Schule ab dem Sommersemester 2017 rauchfrei zu halten.

Dass dieser Beschluss auch konkret in die Tat umgesetzt wurde, ist nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen (SchülerInnen, LehrerInnen und Elternverein) zu verdanken. Die Zusammenarbeit mit den SchülervertreterInnen war ein voller Erfolg und wird auch weitergeführt werden. Die Organisation Kontakt & Co hielt im März 2017 in der 4BK einen Vortrag über den schädlichen Einfluss des Rauchens und des neuen „Ersatzes“ Snus.

Die ersten Klassen gingen sogar mit ihren selbstgestalteten Slogans auf die Straße und konfrontierten damit die Passanten. Folgende Beispiele sind nur eine kleine Auswahl davon: „Gegen Alk und Zigaretten, du kannst damit Leben retten!“, „Ich will nicht, dass sich mein Geld in Rauch auflöst!“, „Snus statt Zigaretten ist keine Ausrede!“, „Snusen hilft nicht beim Sport, sondern macht nur abhängig!“, „Alkoholisiertes Autofahren gefährdet mich und meine Mitmenschen!“

In anderen Klassen gab es Referate im

Fremdsprachenunterricht (Englisch) mit Plakaten und Rollenspielen. In Mathematik konnten sich SchülerInnen ausrechnen, wieviel Geld sie sich bis zur Matura ersparen könnten, wenn das Geld nicht in Zigaretten oder Ähnlichesinge.

Auch in den Naturwissenschaften wurde das Thema Sucht und Gifte ausführlich mit Plakaten behandelt. (Sola dosis facit venenum-Die Dosis macht das Gift).

Neben dem Schwerpunktthema „Suchtprävention“ gab es auch andere Aktionen rund um das Thema gesunde Schule, zB über Ernährung und Zuckergehalt der Lebensmittel. In den ersten Klassen konnten wir sogar mit Frau MSc Martina Baldauf, ihres Zeichens Sport- und Ernährungswissenschaftlerin, eine zweistündige Einführung in gesunde Ernährung bekommen.

Mittlerweile ist auch der Sportplatz auf dem Schulgelände fertig gestellt und wird neben dem Tischtennistisch fleißig für die Entspannung und Bewegung in den Pausen benutzt. In den Stunden wird oft vor einem Test die Konzentration mit unseren Vita4B-rain Coaches gefördert. Auch der Trinkbrunnen und die dazu passenden Trinkflaschen werden fleißig benutzt.

Ebenso standen andere Schulprojekte im Zeichen der „gesunden Schule“. Neben den





Fußball- und Volleyballturnieren haben wir auch wieder am Tiroler Frühlingslauf 2017 teilgenommen. Die 3AK hat einen Aktivtag am Ende des Schuljahres gestaltet, viele Maturaprojekte beschäftigten sich mit dem Thema Ernährung und/oder Suchtprävention und im Unterricht war dieses Thema immer wieder Gegenstand von Prüfungen und Vokabeltests.

Es ist schön zu sehen, dass sich SchülerInnen und LehrerInnen weiterhin so engagieren und Gesundheit und das Wohlbefinden in unserer Schule in den Vordergrund stellen. Durch unsere gute Zusammenarbeit haben wir auch Lob und Anerkennung von der TGKK bekommen, welche vor allem die zahlreiche Beteiligung unserer SchülerInnen in den Vordergrund gerückt hat. Das Gesundheitsteam bedankt sich für die Mitarbeit in diesem Schuljahr und freut sich auf die Projekte im nächsten Jahr.

Mag. Madeleine Lederbauer, Dr. Kristin Wedekind, Mag. Maria Luise Saxer

Vom 9. bis 11. November 2016 bekamen acht SchülerInnen der 1. – 3. HAK und HAS die Möglichkeit, an einer Ausbildung zum Vital-4-Brain Coach teilzunehmen.

Bei Vital-4-Brain handelt es sich um gezielte Übungen, welche die Konzentrationsfähigkeit der SchülerInnen während des Unterrichts fördern sollen. In diesen drei Seminartagen wurden die teilnehmenden SchülerInnen zu sogenannten Vital-4-Brain Coaches ausgebildet.

Das Seminar fand in Radstadt, Salzburg, im Schloss Tandalier statt und bot einen abwechslungsreichen und spannenden Tagesablauf. In mehreren Einheiten pro Tag wurden die SchülerInnen gruppenweise von bereits ausgebildeten Guides und somit von Gleichaltrigen ausgebildet.

Die neu errungenen Coaches möchten sich herzlich bei Frau Prof. Frantz für die Begleitung und die schönen Tage bedanken. Einen weiteren Dank richten wir an Frau Prof. Schreckensperger und unsere Direktorin für das Ermöglichen dieser besonderen Ausbildung.

Anna Haller
Laura Bajo
3BK



UNESCO – Projekt „Sauberes Trinkwasser“

Die SchülerInnen der 1BK und 2AS haben sich in den Fächern Geographie (Prof. Eberl) und ANWA (Prof. Lederbauer) ausführlich mit der Thematik Trinkwasser auseinandergesetzt.

Als Auslöser gilt das UNESCO-Projekt „*élèves pour élèves*“, welches im Dorf Sidi in Burkina Faso zwei Brunnen mit sauberem Trinkwasser errichtet hat. Die Schüler/innen des ersten Jahrgangs haben sich in Geographie mit den Trinkwasservorkommen und der Trinkwasserknappheit beschäftigt. Es ging dabei um die Ursachen und Folgen der Desertifikation und wo auf der Erde Wassermangel herrscht. Weitverbreitete Nutzpflanzen wie Soja, Tomaten und Kaffee wurden mit ihrem Wasserverbrauch genauestens unter die Lupe genommen. Auch der Alltag einer Frau im ländlichen Burkina Faso wurde untersucht und ihre Schwierigkeiten in Bezug auf Nahrungs- und Trinkwasserbeschaffung geschildert. Als Abschluss wurden einige Plakate dazu gestaltet.

Die zweite Klasse hat sich in ANWA über die biologische und chemische Seite an die Definition von Trinkwasser herangetastet. Das eigene Trinkwasser (Hall, Innsbruck und umliegende Dörfer) und auch Wasserproben vom Besuch der Brunnen in Sidi im März 2017 wurden untersucht. Dabei lernten die Schüler/innen die Qualität ihres eigenen Wassers wieder zu schätzen. Informativ Plakate zur Übertragung von Krankheiten direkt über das Wasser (z.B. Cholera) und indirekt über die Wasserbewohner (z.B. Malaria) wurden erarbeitet und dann

gemeinsam mit den ersten Klassen präsentiert. Die beiden Klassen unternahmen auch

gemeinsam unter der Leitung von Herrn Prof. Bader, Herrn Prof. Eberl und Frau Prof. Lederbauer eine Exkursion ins Klärwerk der Stadt Innsbruck: Dort stand ihnen das Team der IKB mit Übungen und einer Führung zur Seite, um das im Unterricht Gelernte direkt umzusetzen. Die Schüler/innen versuchten selbst, verschiedene Verunreinigungen aus dem Wasser zu entfernen.

Nach der sehr ausführlichen Führung durch die gesamte Kläranlage gab es noch eine Jause. Einige von uns wurden anschließend von einem Reporter der Lokalnachrichten interviewt.

Insgesamt hat dieses Projekt sicherlich dazu geführt, dass sich die SchülerInnen der Ressource Trinkwasser, welche in Österreich scheinbar unbegrenzt zur Verfügung steht, bewusst geworden sind. Auch die Vernetzung mit dem UNESCO-Projekt „*élèves pour élèves*“ wurde gestärkt und unsere Schüler/innen haben ein globales Bewusstsein bezüglich der Themen Nachhaltigkeit und Förderung der Entwicklungsarbeit bekommen.

Mag. Madeleine Lederbauer



Fotoaktion der 1AK und 1BK gegen Suchtmittel



Auch der Deutschunterricht in den ersten Klassen stand im März natürlich ganz im Zeichen der „Gesunden Schule“.

In einer ersten Auseinandersetzung mit dem Thema „Suchtmittel“ recherchierte je eine Gruppe von Jugendlichen zu den Themen: Alkohol, Drogen, Nikotin, Shisha, E-Zigaretten/E-Shisha und Snus. Anschließend wurden die Ergebnisse der Klasse präsentiert und jeder konnte sein Wissen in einem kleinen Quiz testen.

In einem weiteren Schritt überlegten sich die Gruppen Werbeslogans gegen den Konsum von Suchtmitteln, gestalteten ein kleines Plakat dazu und druckten es aus. Folgende Beispiele sind nur eine kleine Auswahl: „Gegen Alk und Zigaretten, du kannst damit Leben retten!“, „Ich will nicht, dass sich mein Geld in Rauch auflöst!“, „Snus statt Zigaretten ist keine Ausrede!“, „Snu-

sen hilft nicht beim Sport, sondern macht nur abhängig!“, „Alkoholisiertes Autofahren gefährdet mich und meine Mitmenschen!“

Mit diesen Plakaten machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg in die Stadt, um Leute damit zu fotografieren. Sie klärten die Passanten darüber auf, dass sie Schüler der HAK Hall sind, erzählten von unserem Projekt „Gesunde Schule – Suchtprävention“ und baten sie, an unserer Fotoaktion teilzunehmen und das Foto dann auch auf der Homepage veröffentlichen zu dürfen.

Mit vielen Fotos, um ein paar Erfahrungen reicher und sehr gut gelaunt kehrten die Jugendlichen anschließend in die Schule zurück, wo wir die ganze Aktion noch reflektierten.

Mag. Michaela Wesely-Pfister



Innsbrucker Frühlingslauf



Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr nahmen auch heuer acht laufbegeisterte Schülerinnen und Schüler unserer Schule gemeinsam mit ihren ProfessorInnen am Innsbrucker Frühlingslauf teil.

Nach einer gemeinsamen Aufwärmrunde ging es direkt zum Fotoshooting an die Innbrücke, wo unsere Fotografin, Frau Prof. Gallister, bereits auf uns wartete. Kaum aufgestellt, mussten wir als Fotomodell für den ein oder anderen Touristenschnappschuss herhalten. Voller Vorfreude ging es dann gemeinsam an die Startlinie, wo um Punkt 15 Uhr der Startschuss ertönte.

Einige legten gleich richtig los, andere gingen es etwas gemütlicher an - war es doch für manche ihr erstes Laufevent. Dennoch überquerten alle glücklich und zufrieden die Ziellinie und absolvierten die 5 km Strecke mit Bravour. Manche hatten sogar noch genug Kraft, um für einen spannenden Zielsprint zu sorgen. Gemeinsam erholten wir uns anschließend im Zielbereich, bevor wir uns dann alle ins Wochenende verabschiedeten.

Die „laufenden“ ProfessorInnen waren Mag. Lederbauer, Mag. Tagger und Mag. Brenner



Am 30. 5. 2017 fand der Tiroler Landeswettbewerb des Schulbeachcups statt. Mit dabei auch eine Mannschaft der HAK/HAS Hall i. T., bestehend aus Vereins- und HobbyspielerInnen.

Gemeinsam fuhren wir nach Kufstein, wo mit der Kufstein Arena eine tolle Wettkampfstätte auf uns wartete. Nach kurzem Einspielen starteten wir in die Gruppenphase, in der bereits starke Gegner, gespickt mit VereinsspielerInnen warteten. Doch mit toller spielerischer Leistung und viel Spielfreude schafften wir den 2. Gruppenrang und stiegen somit ins Viertelfinale auf. Bereits mehr erreicht als erwartet, gingen wir als Außenseiter ganz locker an dieses Spiel heran und gewannen es mit 2:1. Das



bedeutete, wir waren unter den besten vier Teams des Turniers und spielten im Halbfinale. Nach toller kämpferischer Leistung verloren wir knapp mit 1:2. Auch das kleine Finale (Spiel um Platz 3) ging knapp an das favorisierte Team des AGI. Dennoch waren wir mit Platz 4 aus insgesamt 14 Mannschaften sehr zufrieden. Auch das letzte „Duell“ des Tages ging dank eines kurzen Zwischensprints an uns und wir erreichten knapp, aber doch den Zug nach Hause.

Mag. Stephan Brenner

Mag. Stephan Brenner

Stephan Brenner war seit dem Schuljahr 2015/2016 an unserer Schule als Sportlehrer tätig.

Bei den Schülern beliebt, engagierte er sich



auch außerhalb des regulären Unterrichts, sei es beim jährlichen Fußballturnier und beim Volleyballturnier.

Zuletzt betreute er beim Frühlingslauf und bei der Beach-Volleyball Landesmeisterschaft unser Schulteam erfolgreich. Bei diversen Klassenfahrten war er stets ein verlässlicher Begleiter.

Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine berufliche Zukunft.

Mag. Regina Schreckensperger

DRITTE bei der Tiroler Fußballmeisterschaft der Oberstufenschulen

Am Mittwoch, dem 3. Mai 2017, konnte die Fußballmannschaft der HAK/HAS Hall bei der Tiroler Fußballmeisterschaft der Oberstufen den ausgezeichneten dritten Platz belegen. Insgesamt nahmen 9 Schulmannschaften teil.

Die Mannschaft der HAK/HAS Hall musste sich nur dem Sieger des Turniers (HAK/HAS Innsbruck) geschlagen geben und konnte im Spiel um Platz 3 die Mannschaft HTL2, Trenkwaldstraße (Sieger 2015 und 2016) im Elfmeterschießen bezwingen. Das alles entscheidende Goldtor gelang dabei Markus Pedevilla.

Die Mannschaft:

Pedevilla Markus, Rubatscher Robert, Thaler Andreas, Wurzer Fabio (alle 4BK); Angerer Marcel, Gasper Mathias, Goldmann Konstantin (alle 3BK), Akdag Emre, Permoser Fabian, Talic Stefan (alle 2AK), Kenar Efehan (2BK), Cimen Furkan (1AK); Fioresi Remo (1AS), Diallo Ibrahima (2AS), Moradi Nasrula (1ÜS)

Co-Trainer: Bicanic Josip (4BK)

Betreuer

Mag. Hans Pidner



ZWEITE bei der Tiroler Fußballhallenmeisterschaft der Oberstufenschulen in Schwaz

Am Freitag, dem 10. März 2017, konnte bei der 23. Tiroler Fußballhallenmeisterschaft der Oberstufen in Schwaz die Fußballmannschaft der HAK/HAS Hall den hervorragenden zweiten Platz belegen.

Unsere Mannschaft musste sich nur dem späteren Sieger HAK/HAS Innsbruck im Elfmeterschießen mit 1:2 geschlagen geben.

Insgesamt nahmen 12 Schulmannschaften teil.

Für viele kritische Beobachter war unsere Mannschaft die spielerisch und technisch beste Mannschaft.

Die Mannschaft:

Rinker Daniel, Stecher Raphael (beide 5AK), Pedevilla Markus, Rubatscher Robert, Thaler Andreas, Wurzer Fabio (alle 4BK), Akdag Emre (2AK), Talic Stefan (2AK), Cimen Furkan (1AK), Stecher Gabriel (3AS); Diallo Ibrahima (2AS), Moradi Nasrula (1ÜS)

Co-Trainer: Bicanic Josip (4BK)

Finale:

HAK/HAS Hall - HAK/HAS Innsbruck 2:2
Elfmeterschießen 1:2

Die Torschützen:

Wurzer Fabio 9

Rubatscher Robert 3

Stecher Raphael 2, Akdag Emre 2

Cimen Furkan 1 und Moradi Nasrula 1

Ergebnis:

1. HAK/HAS Innsbruck
2. HAK/HAS Hall
3. HTL 1 Innsbruck, Anichstraße
4. HAK/HAS Wörgl
5. HTL 2 Innsbruck
6. HTL Jenbach
7. HAK/HAS Schwaz

Mag. Hans Pidner
Betreuer



Élèves pour Élèves zu Besuch in Burkina Faso



Als Mitglieder einer fünfköpfigen Delegation aus Österreich besuchten der Motor und geistige Vater von Élèves pour Élèves, Mag. Erwin Schreckensperger, und die Direktorin der HAK/HAS Hall, Mag. Maria Luise Saxer, Mitte März für ein Woche Burkina Faso. Begleitet wurden sie vom Honorarkonsul und Ehrenpräsidenten der ÖJAB (Österreichische JungArbeiterBewegung), Eduard Schüssler, und den beiden Geschäftsführerinnen der ÖJAB, Dr. Monika Schüssler und Dr. Petra Heidler. Ziel der Reise war es, die laufenden Projekte zu besuchen, neue Aufträge zu vergeben und die Kontakte zu den staatlichen Stellen im Land aufzufrischen. Bei einem Besuch im Lycée Professionel Regional Guimbi OUATTARA in Bobo Dioulasso konnten 14 Stipendien vergeben werden, die das Schulgeld der Stipendiaten für ein Jahr abdecken.

Die dort untergebrachte Optikerschule wird ab sofort von der Medizinische Fakultät der Universität Bobo und dem CHUSS Bobo (Centre Hospitalier Universitaire Souro SANO) mitverwendet. Damit stehen die modernen Messinstrumente auch Studenten und den Ärzten und Patienten des örtlichen Krankenhauses zur Verfügung.

In Sidi wurde der im Jänner 2017 fertiggestellte zweite Brunnen in einem Festakt mit Trommlern und TänzerInnen feierlich eröffnet.

Da die dreiklassige Dorfschule nicht mehr

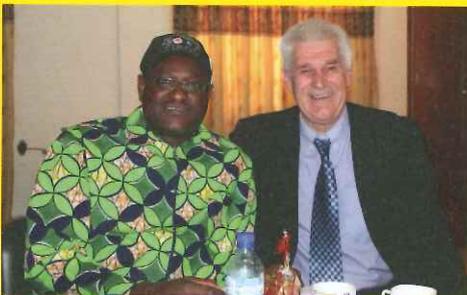
Élèves pour Élèves zu Besuch in Burkina Faso



allen Kindern Platz bietet, bat der Dorfchef erneut um Unterstützung. Mit Hilfe aus Tirol werden nun drei weitere Klassen gebaut, mit Schulmöbeln und einer Solaranlage ausgestattet.

Ausführliche Gespräche mit der Stadtschulratspräsidentin von Bobo, Madame Bernadette Yougou Sawadogo, der Außenministerin, Madame Rita Solange Agneketom/Bogore, dem Unterrichtsminister, Monsieur Jean Martin Coulibaly, sowie deren Kabinettschefs, dem Leiter der ADA (Austrian Development Agency), Mag. Christian Geosits, und dem Parlamentsabgeordneten Luc Ye dienten der Erneuerung der Zusammenarbeit. Alle Regierungsvertreter/innen sicherten *Élèves pour Élèves* für weitere Projekte ihre volle Unterstützung zu und bedankten sich herzlich für das Engagement beim Aufbau und bei der Erweiterung nachhaltiger Entwicklungsprojekte.

Mag. Erwin Schreckensperger



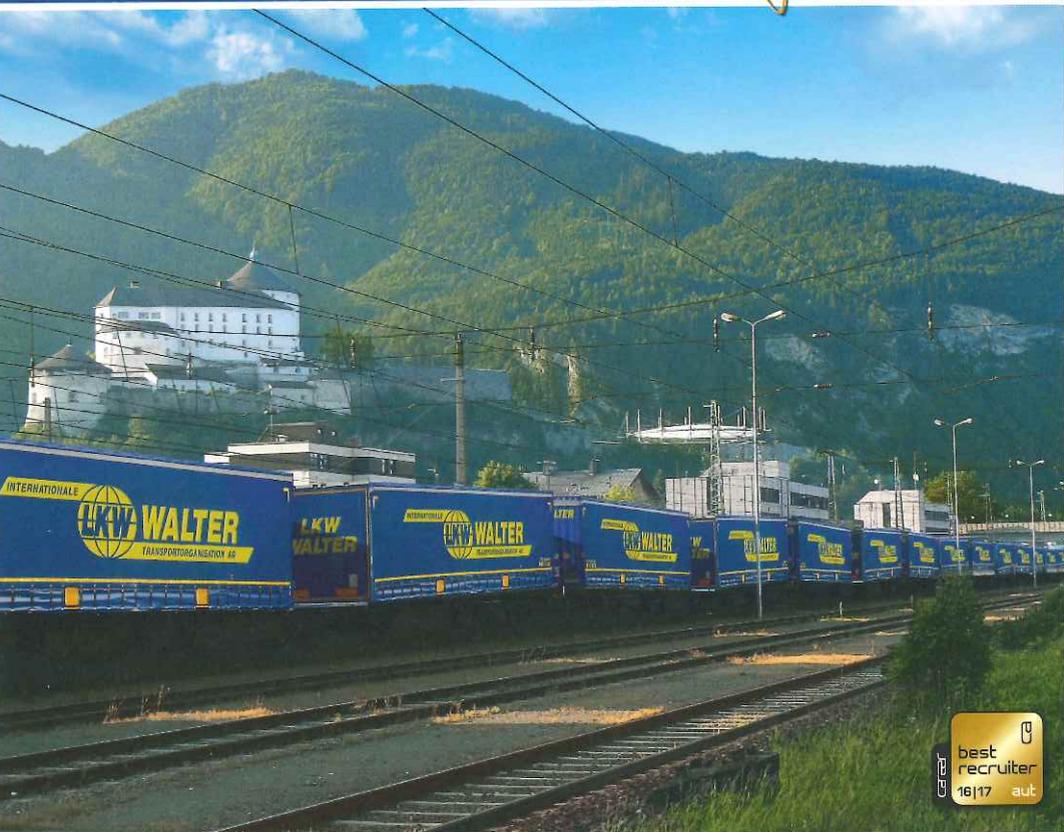
Neueste Nachricht aus Burkina Faso

Der Container, der im Mai von Hall nach Burkina Faso versendet wurde, ist nach einer langen Reise über Bremerhafen, Algeciras und Abidjan wohlbehalten in unserer Partnerschule am Lycée Professionnel Guimbi Ouattara in Bobo Dioulasso angekommen.



Transport hat immer Zukunft

Join the Winner



INTERNATIONALE **LKW WALTER**
TRANSPORTORGANISATION AG

► jobs.lkw-walter.com



Ein Unternehmen
der WALTER GROUP

Veranstaltungen

September

			1	2
5	6	7	8	9
12	13	14	15	16
19	20	21	22	23
26	27	28	29	30

21.	Wandertag	
-----	-----------	--



Oktober

3	4	5	6	7
10	11	12	13	14
17	18	19	20	21
24	25	26	27	28
31				



13.	3BK	2. Tiroler Entwicklungstag	Leitner
14.	5AK	Jobtalk	Langer, Lammer, Schreckensperger R.
14.	3AS	Jobscout	Frantz
19.	5AK	Theater Ödön von Horváth: Zur schönen Aussicht	Wallinger
19.	5AK	BEST	Lederbauer, Jäger, Brenner, Schreckensperger R.
21.	3AS	BEST	Pleunigg



Für mehr Lebensqualität im Alltag!



Mit unseren umfassenden Services steigern wir die **Lebensqualität am Arbeitsplatz** und **verbessern Ihr Unternehmensergebnis**. Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

www.sodexo.at

sodexo
SERVICES DER LEBENSQUALITÄT

Veranstaltungen

November

	1	2	3	4
7	8	9	10	11
14	15	16	17	18
21	22	23	24	25
28	29	30		

17.		Schul- qualitätstag	alle
18.	3AK, 3BK	Film „Schindlers Liste“	Pidner
22.	3AS	Rettung Hall	Bader
28.	2AS	Audioversum	Lederbauer

Dezember

			1	2
5	6	7	8	9
12	13	14	15	16
19	20	21	22	23
26	27	28	29	30



5.	3AK	Landestheater	Neuner
13.	2AS	Theater	Kirchler
14.	3AK	Mediengespräch mit Dr. Orter	Anreiter
15.	3AS	Betriebsbesichtigung Rauch	Bader
20.	4AK,4BK	Theater Treibhaus	Frantz, Neuner
22.	3BK	Film „Bauer unser“ Leokino	Leitner
22.		Weihnachtsgottesdienst	Pidner
23.		Weihnachtsfußballturnier	Brenner, Eberl, Schreckensperger E.

Jänner

2	3	4	5	6
9	10	11	12	13
16	17	18	19	20
23	24	25	26	27
30	31			



10.	1AK	AK Planspiel	Mathe
11.	1AK, 1BK	Landesgericht	Wesely-Pfister, Pidner
16.	3AS	Theaterbesuch	Pleunigg
17.	3BK, 3AK	Ausstellung „Die Gerechten“	Pidner, Tschugg
18.	1AS, 1AK, 1BK	Fußballturnier	Schuster
24.	3AS	Swarovski Optik	Peschel



RÖMERQUELLE®

Veranstaltungen

Februar

		1	2	3
6	7	8	9	10
13	14	15	16	17
20	21	22	23	24
27	28			

6.	4BK	Vortrag Suchtprävention	
7.	1AK	Ernährungsberatung	Lederbauer
7.	1BK	Ernährungsberatung	Lederbauer
8.	4AK, 4BK	ÜFA-Hausmesse der HAK Wörgl	Bader, Jäger, Leitner, Kirchler
9.	4AK, 4BK	Theotag	Pidner, Schreckensperger R.
9.	1ÜS	Tag der Lehre	Mathe
9.	1AS	Ernährungsberatung	Lederbauer
22.	2BK	Workshop AK „Schau aufs Geld“	Luger
22.	2AK	Workshop AK „Schau aufs Geld“	Bader
23.	1AK, 1BK, 1AS, 2AK, 2BK	Lesung Salim Alafenisch	Wallinger, Pleunigg

Veranstaltungen

März

		1	2	3
6	7	8	9	10
13	14	15	16	17
20	21	22	23	24
27	28	29	30	31



7.	1BK	Ernährungsberatung	Lederbauer, Lechleitner
7.	1AK	Ernährungsberatung	Mathe, Lederbauer
8. – 10.	3BK	Schitage	Huber, Wesely-Pfister
9.	1AS	Ernährungsberatung	Mathe
13.	2AS	Theaterwerkstatt	Pleunigg, Kirchler
21.	4AK	Rundgang der Not	Pidner
24.	2AS, 1BK	Klärwerk Innsbruck	Eberl, Lederbauer, Bader

April

3	4	5	6	7
10	11	12	13	14
17	18	19	20	21
24	25	26	27	28

3.	5AK	Präsentation der Diplomarbeiten	
25.	5AK	Wallfahrt	Pidner



Veranstaltungen

Mai

1	2	3	4	5
8	9	10	11	12
15	16	17	18	19
22	23	24	25	26
29	30	31		



10. – 12.	3AK	Mailand	Anreiter, Tagger
19.	4AK	Betriebsbesichtigung der Käseerei in Fügen	Tschugg, Binder
24.	3AK	Theater	Neuner
30.	2BK	Betriebsbesichtigung Dinkhauser	Luger

S A P P L
deine Fahrschule

Hall: 05223/52324
Wattens: 05224/51717
www.fahrschule-sappl.at



**fortlaufend
Schnell- &
Abendkurse**

S A P P L
deine Fahrschule



Juni

			1	2
5	6	7	8	9
12	13	14	15	16
19	20	21	22	23
26	27	28	29	30



1. – 2.	1AK	Achensee	Brenner, Wesely-Pfister
1.	4AK, 4BK	Lesung: Michael Stavaric	Wallinger
8.	1AK, 1BK, 1AS, 2AK, 2BK	Vortrag und Diskussion Emmanuel Mbolela: Mein Weg vom Kongo nach Europa	Wallinger, Pleunigg
9. + 12.	1ÜS	Percussion Workshop	Neuner
22.	2AS	Palmenhaus	Pleunigg
22.	1AK, 1BK, 2AK, 2BK, 1AS	Volkskunstmuseum	Pleunigg, Wallinger
22.	3BK	Ausstellung „Bittersüße Bohnen: Kaffee und Kakao“	Leitner
27.	2AS, 1AK, 1ÜS	Tanzsommer	Mathe, Pleunigg, Kirchler
27.	3BK	Firmenbesuch GE Jenbach	Leitner
28.	1ÜS	Sporttag, Stams	Mathe, Pleunigg
29.	3BK	MATTRO, Schwaz	Leitner
26. – 30.	2AK	Sommersportwoche Mörbisch	Schreckensperger Erwin und Regina
26. – 30.	2BK	Klassenfahrt Linz	Wallinger

Veranstaltungen

26. – 30.	4AK	Klassenfahrt Berlin	Binder, Karlhuber
26. – 30.	4BK	Klassenfahrt Budapest	Jäger, Bader



Budapest bei Nacht



Juli

3	4	5	6	7
10	11	12	13	14
17	18	19	20	21
24	25	26	27	28

3.	Volleyballturnier
4.	Putztag
5.	Sporttag am USI
6.	Wandertag
7.	Zeugnisverteilung

Coming together – Kennenlerntag der 1AK und 1BK

Eine neue Schule, neue Gesichter – viele offene Fragen. Wie werden meine neuen Mitschüler sein? Werde ich Freunde finden? Werden mich meine Mitschüler akzeptieren?

Im Rahmen des Kennenlerntages für die ersten Klassen der Handelsakademie Hall konnten sich die Schülerinnen und Schüler außerhalb des Schulalltags durch Spiele und Übungen besser kennenlernen, Antworten auf ihre Fragen finden und so dem kommenden Schuljahr hoffentlich ein wenig gelassener entgegenblicken.



Gemeinsam wurden im Schulpark knifflige Aufgaben in Angriff genommen (wie bekommen wir Schaf, Korkopf und Wolf in einem Zweimannboot

über den Fluss??) und die einzelnen Klassen konnten zu einem neuen Team zusammenwachsen, Gemeinschaft erleben und reflektieren.

In kleineren Gruppen galt es dann, die Welt der Sinne zu erkunden, sich auf Neues, Ungewöhnliches einzulassen und seinen neuen Mitschülern und Mitschülerinnen im wahrsten Sinne des Wortes blind zu vertrauen, wenn man mit verbundenen Augen über das Schulgelände geführt wurde.

Beim gemeinsamen Federball-, Tischtennis- oder Fußballspiel kamen Spaß und Bewegung nicht zu kurz und beim Brettspiel spielte neben einer Portion Glück auch die Beachtung der Regeln eine große Rolle!

Ziel des Tages war es, die Basis für eine gute Klassengemeinschaft zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler sicher und respektiert fühlen, sich aufeinander verlassen können und wissen, dass für ein Gelingen jeder seinen Beitrag leisten muss.



Auszeichnung als eEducation Expert.Schule

Mag. Maria Luise Saxer
Am Mittwoch, dem 7. Dezember 2016,
wurde die HAK/HAS Hall „aufgrund der er-
brachten und nachgewiesenen Leistungen
zur digitalen und informatischen Bildung“
vom Bundesministerium für Bildung als
eEducation Expert.Schule ausgezeichnet.
Mag. Karin Jäger nahm als Koordinatorin für
eEducation die Urkunde entgegen.



Protectors wieder erfolgreich zertifiziert

Die Übungsfirma Protectors, die Handel
mit Sicherheitstechnologie betreibt, wurde
zum dritten Mal in Serie erfolgreich zertifi-
ziert.

Wir gratulieren dem Geschäftsführer, Mag.
Toni Leitner, und den Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern aus der 4AK herzlich.

Das Zertifikat wurde von LSI HR Mag. Chris-
toph Mayer am 27. April 2017 im Festsaal
des Landesschulrats feierlich überreicht.



ECDL

Im Schuljahr 2016/2017 bestanden einige
Schüler erfolgreich den ECDL (= Europä-
ischen Computer Führerschein), ein inter-
national anerkanntes Zertifikat für Infor-
mationstechnologie. Die Schüler müssen
in 7 Modulen (Computergrundlagen, Text-
verarbeitung, Onlinegrundlagen, Tabellen-

5AK	3BK
Ragg Nicole	Schatz Nina
Kranebitter Felix	Föger Celina
	Gasper Mathias
4AK	Kröll Michael
Seiwald Julia	Bajo Laura

kalkulation, Datenbanken, Präsentation,
IT-Security, Onlinezusammenarbeit, Bildbe-
arbeitung) ihr Können unter Beweis stellen.

Mag. Karin Peschel



Sommer, Sonne, Führerschein



Hey, ab zu den Kursen...

8-TAGES TURBOKURSE

in **DEINEN** Sommerferien

alle Kurstermine **ONLINE**

www.fahrschule-jaufer.at



Fahrschule
JAUFER

Innsbruck +43(0)512/58 48 64
und Hall +43(0)5223/462 46

WWW.FAHRSCHULE-JAUFER.AT

The girl with the exceptional talent in English

Right from the first lesson in the first class I realized that Matea Virijević had an excellent command of the English language. In fact, I even thought she just might be American. As a matter of fact, she has never spent a single day in an English-speaking country!

From age three on, Matea taught herself to understand and speak American English, with a little help from her friend, the internet!

I encouraged Matea to take part in the Tyrolean foreign language competition, which she did when she was in the third class of the HAS. She won with flying colours!

This entitled her to go on to the Austrian nationwide competition in Linz on 4th June 2017. Again, she came in first!

Not only does Matea speak English very well, she also has a talent for writing and drawing. In my long career as an English teacher in Hall in Tyrol, I have never had such a student.

Mag. Erica Frantz



Europaquiz 2017

Julia Seiwald, Gabriel Geppert und Josef Innerhofer aus der 4AK haben erfolgreich am Europaquiz 2017 teilgenommen



Fahrschule

JAUFER

**SPECIAL:
bei Vorlage dieser
Annonce
bekommst du DEINE LERN APP
im Wert von EUR 45,00
geschenkt**

Gültig in Verbindung mit einer Führerschein Neu-Anmeldung Klasse AB, B, B17 bis 31.07.17.

(Pro Person nur 1 Gutschein gültig. Nicht in bar ablösbar)



*** mit uns fährst du gewaltig ab ***

www.fahrschule-jaufer.at

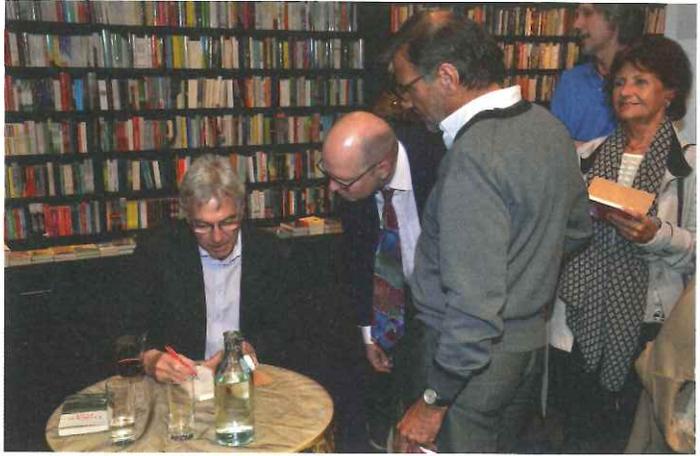
Deutsch-Professor als Autor erfolgreich

Bereits zum zweiten Mal beweist OStR Mag. Josef Wallinger, dass er nicht nur theoretisch im Deutsch-Unterricht viel zum Thema Schreiben zu sagen hat. Er setzt sein Wissen auch praktisch um und hat letzte Woche sein zweites Buch herausgebracht.

"Kindheit in Pradl" wurde am 9. Mai 2017 in der Wagner'schen Buchhandlung vorge-

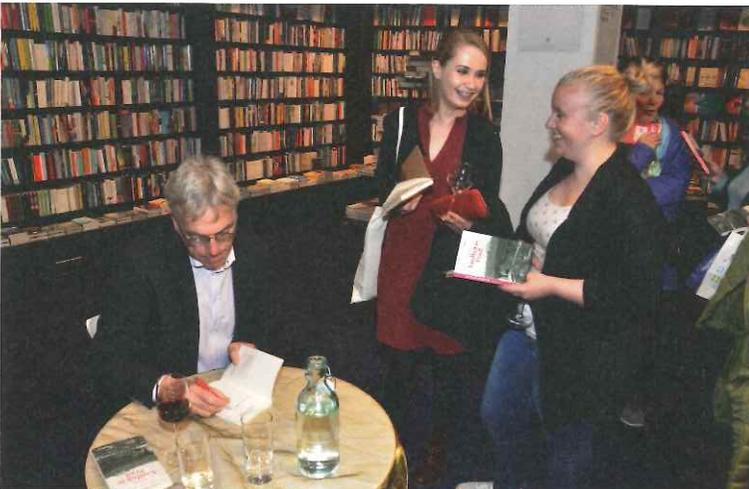
stellt und im Klappentext folgendermaßen beschrieben:

Eine Reise in die Vergangenheit Innsbrucks – lebendig in persönlichen Erinnerungen! – Josef Wallinger nimmt die Leserinnen und Leser mit auf einen Streifzug durch das Pradl der sechziger und siebziger Jahre. Er teilt seine Erinnerungen an die Greißlerläden der Umgebung, in denen er mit seiner Mutter die täglichen Einkäufe erledigte, an das Schwimmbad, in dem er mit Freunden



heiße Sommertage verbrachte, oder an das Tivoli-Stadion, Kultstätte legendärer Fußballspiele des FC Wacker Innsbruck.

Das Interview, das Verleger Markus Renk mit dem Autor führte, hat in den Zuhörern viele positive Erinnerungen geweckt. Das Werk selbst besticht durch die prägnante, humorvolle Schilderung von Alltagssituationen und Erlebnissen, die er mit seiner Kindheit und Jugend im Pradl der 60er- und 70er-Jahre verbindet.



Wir schicken unsere Bücher auf die Reise: Bericht aus der Schulbibliothek

Frage: Was haben Schülerinnen und Schüler der HAK Hall und Bücher aus unserer Schulbibliothek gemeinsam?

Wir schicken sie auf Reise. Mit dem kleinen Unterschied, dass für unsere Schülerinnen die Reisezeit erst mit den Sommerferien beginnt, einige ausgewählte Bücher aus der Schulbibliothek ihre Reise schon mitten im Schuljahr begonnen haben. Book-Crossing nennt sich die geniale Idee, bei der Bücher „freigelassen“, also außerhalb der Bibliothek irgendwo hingelegt werden. Wer ein solches Buch findet, darf es lesen und an einem anderen Ort wieder deponieren. Die Bücher, die wir auf die Reise geschickt haben, könnten wohl interessante Geschichten erzählen über die interessierten Leserinnen und Leser, bei denen sie gelandet sind.

Was passiert sonst noch an unserer Bibliothek?

Wir haben für unsere Schule wieder die Teilnahme am Lese-Flashmob in Hall organisiert.

Dieser Event war nicht nur ein großer Spaß für alle Beteiligten, sondern hat eindringlich demonstriert, dass Lesen noch lange nicht out ist.

Die Bibliothek ist natürlich erste Adresse für alle, die Hilfe bei Lektüre für Portfolios oder Referate brauchen. Auch wer Lesestoff für ein verlängertes Wochenende braucht, einen Film ausleihen möchte, sich für Krimis oder neueste Jugendbücher interessiert, kommt in unsere Bibliothek und findet eine große Auswahl und freundliche Beratung.

Wir bedanken uns herzlich für alle, die uns unterstützen – bei Frau Direktor Saxer, die uns Mittel für Bücherankäufe zur Verfügung stellt, bei unserer Sekretärin, Frau Eva Dunkl, die mit großer Kompetenz unsere Abrechnung abwickelt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern wunderbare, erholsame Ferien und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Herbst.

Die Schulbibliothekarinnen
Michaela Wesely-Pfister
Gabriele Neuner



HAK Hall liest beim Lese-Flashmob 2017

Die supergute Stimmung bei allen Beteiligten beweist: Lesen macht Spaß und ist nach wie vor in!

Ein Flashmob ist ein Event, der an einem öffentlichen Ort stattfindet, um die Passanten für eine kurze Zeit mit einer spontanen Vorstellung zu überraschen. Menschen treffen einander an einem bestimmten Ort und tun, auf ein bestimmtes Signal hin, alle dasselbe, meistens etwas Ungewöhnliches oder Überraschendes. Flashmobs sind scheinbar ungeplant, in Wirklichkeit aber über soziale Medien organisiert.

Als wir an unserer Schule hörten, dass in Hall wieder ein Lesef-Flashmob organisiert wurde, waren wir natürlich sofort dabei.

Am Freitag, den 2. Juni 2017, machten sich

viele unserer Schülerinnen und Schüler – ausgerüstet mit Büchern aus unserer tollen Schulbibliothek – auf den Weg zum Oberen Stadtplatz in Hall. Der Platz war gefüllt mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedensten Haller Schulen. Auf ein Fanfarensignal hin begannen um 10:30 alle, zu lesen, um 10:45 löste sich der Flashmob wieder auf.

Die tolle Stimmung und die zahlreiche Teilnahme am Flashmob beweisen: Junge Menschen lesen nach wie vor gerne. Sie lesen Bücher, verwenden e-Reader und Tablets. Lesen macht Spaß, nicht nur, aber auch beim Lese-Flashmob.

Leserinnen und Leser der HAK Hall

Das starke österreichische 
Familienunternehmen seit 1904

**HANDELSHAUS
WEDL**

www.wedl.com
onlineshop.wedl.com





Michael Köhlmeier las am 10. November 2016 in den Kristallwelten, Bernhard Aichner im ORF Landesstudio Tirol, Georg Bloëb in Landeck und die Schüler und Schülerinnen der 1AK, 1BK und 3BK in der schuleigenen Bibliothek.

Das Programm gestaltete sich sehr abwechslungsreich und bot eine bunte Palette an Textsorten. Da konnte man in die Welt der Sagen, Märchen und Legenden eintauchen, in Romanhandlungen hineinschnuppern, selbstgeschriebenen Geschichten lauschen, sich über den gerade zum Präsidenten der USA gewählten Donald Trump und die Tagespolitik informieren, weise Zitate berühmter Persönlichkeiten der Geschichte kennenlernen, sich von Lyrik bezaubern lassen und über so manchen Witz herzlich lachen.

Jeder Schüler und jede Schülerin hatte im Vorfeld selbst einen Text ausgesucht und trug diesen dann der eigenen Klasse vor. Das Publikum war begeistert und wartete nach jedem Beitrag gespannt auf den nächsten, denn nicht nur Kinder bekommen gerne etwas vorgelesen.

Wir können Bernhard Aichner daher nur zustimmen, wenn er sagt: „Die Vorlesezeit ist kostbar...Zeit zum Ruhigwerden und Entspannen.“

Mag. Gabriele Neuner

Uns hat die Theaterwerkstatt am 13. März 2017 sehr gut gefallen, weil es nicht einfach ein typischer Schultag war, sondern wir etwas Abwechslungsreiches unternommen haben. Die Schauspielkünste anderer zu entdecken und auch selbst in verschiedene Rollen zu schlüpfen, war eine wertvolle Erfahrung. Doch es war nicht nur das Schauspielen selbst, sondern auch die Aufwärmübungen, die sehr viel Spaß gemacht haben.

Dadurch, dass wir uns schon im Vorfeld auf den Workshop vorbereiten konnten, wurde diese Theaterwerkstatt nicht nur bereichert, sondern wir hatten auch viele Geschichten, die unser aktuelles Jahresthema „Gesunde Schule“ behandelten. Der Theaterworkshop hat unseren Klassenzusammenhalt gestärkt, weil wir zusammenarbeiten mussten und somit gelernt haben, einander zu vertrauen.

Ein besonderes Lob gilt Frau Beate Albrecht, die den Kurs mit Begeisterung geleitet und uns damit sehr motiviert hat. Wir würden den Workshop jeder Klasse weiterempfehlen und jederzeit gerne wieder einen machen. Wir danken dem KulturKontaktAustria für die finanzielle Unterstützung.

Die Klasse 2as der Handelsschule Hall i.T.



Dichterlesung von Michael Stavaric

Am Donnerstag, den 18. Juni, fand in der Bibliothek unserer Schule eine Dichterlesung des Autors Michael Stavaric für unsere Klasse statt.

Ich persönlich kannte den Autor bis zu diesem Tag nicht, aber er machte einen sehr freundlichen Eindruck. Nach einer kurzen Vorstellung durch unseren Herrn Prof. Wallinger erzählte uns der Autor, dass er in der damaligen Tschechoslowakei auf die Welt kam und deswegen zweisprachig aufgewachsen ist. Seine Familie übersiedelte nach Niederösterreich. Dort ging Herr Stavaric auch zur Schule.

Er erzählte uns, dass er die Handelsakademie besuchte und dass man auch mit diesem Abschluss später immer noch, so wie er, Schriftsteller werden kann.

Soweit ich mich erinnern kann, hat er auch erwähnt, dass er in Wien studiert hat, und mehrere Male das Studium gewechselt hat, bis er sich schließlich für Publizistik entschieden hat.

Auf die Frage, in welcher Branche des Schreibens er tätig ist, erklärte er uns, dass er alles schreibt, egal ob Kinderbuch oder Gedichte. Er zeigte uns eines seiner Kinderbücher mit dem Namen „Die Sensenfrau“ und erklärte uns, dass der Tod im Deutschen immer männlich besetzt ist und in anderen Sprachen weiblich, und dies hat ihn dann zu diesem Buch angeregt.

Er las uns aus einem seiner Bücher vor, an

dessen Namen ich mich leider nicht mehr erinnern kann. In diesem Buch ging es um Wahrheiten und Lügen von Sachen aus der ganzen Welt. Er las einige Seiten vor, und danach sollten wir entscheiden, welche Aussagen wahr sind und welche falsch. Ich kann mich noch an ein paar wahre Geschichten erinnern, und zwar, dass es Frauen in NYC erlaubt ist, oberkörperfrei U-Bahn zu fahren, oder dass man in irgendeinem Land auf der Welt ein Meerschweinchen nicht rasieren darf, weil es sonst aussieht wie ein Penis. Dieses Buch fand ich sehr ansprechend, vor allem wie der Autor es vorgelesen hat.

Danach las er uns noch seine Version des Gedichts „Schwarze Milch“ vor. Wir haben dieses Gedicht in Deutsch bereits behandelt, aber ich fand die Version von Michael Stavaric auch sehr gut gelungen.

Als letztes las der Autor uns aus einem seiner Gedichtbücher vor. Auf einer Seite stand das Gedicht auf Hochdeutsch und auf der anderen Seite in einer, von ihm erfundenen, Mundart. Diese Mundart laut vorzulesen fiel sogar dem Autor schwer.

Leider war dann die Stunde schon vorbei, bevor er uns weitere Werke von sich vorstellen konnte, aber ich finde, es war eine gelungene Veranstaltung, in einer sehr angenehmen Atmosphäre.

Monika Huber, 4AK

RÖMERQUELLE®



Finally. School's out.

Du hast gerade deine Schulausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchtest anstatt zu studieren endlich dein eigenes Geld verdienen? Und das am besten in einem zukunftsorientierten, internationalen und dynamischen Unternehmen mit Karrierechancen?

Dann passt du perfekt zu uns!

Bei uns bekommst du die Chance, nach einer umfassenden Ausbildungszeit schnell Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu arbeiten.

Was du mitbringen solltest:

- viel Motivation, um Neues zu lernen
- Freude, in einem internationalen Team zu arbeiten
- gute Englischkenntnisse, bestenfalls noch Grundkenntnisse in einer weiteren europäischen Sprache
- ...alles was du sonst noch brauchst, lernst du bei uns!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung online oder per Mail!

www.transped.at/jobs • jobs@transped.at

.....
Transped Europe GmbH • Gewerbepark 1 • 6300 Wörgl

Was soll das Theater?

Bühne frei für das Theaterlabor der HAK Hall



Das Theaterlabor, unsere Theatergruppe an der Hak Hall, hat sich heuer neu formiert. Unter der bewährten Leitung und Regie von Luka Oberhammer (Schauspieler, Regisseur) haben im Schuljahr 2016/17 Özge, Neri, Luzia, Tanzilla, Franka und Klaus an ihren Stimmen gearbeitet, Körpereinsatz geübt und ihre Phantasie walten lassen. BLACK OUT heißt das Stück, das sie gemeinsam verfasst und geprobt haben und das in der letzten Schulwoche im Westbahnthea-

ter aufgeführt wird. Es geht dabei um das Theater, um erhoffte Karrieren und unerfüllte Träume und am Ende ist alles ganz anders als geplant.

Wir bedanken uns bei Luka Oberhammer für ihr großes Engagement in der Arbeit mit unseren hoffnungsvollen Nachwuchsschauspielerinnen und bei p[ART], einer Initiative von Kulturkontakt Austria, die unsere Theaterarbeit großzügig unterstützt.

Mag. Gabriele Neuner



Theaterbesuch der 1AK und 1BK im Innsbrucker Landesgericht

Am 11. 1. 2017 besuchten wir gemeinsam mit Herrn Professor Pidner, Frau Professor Wesely-Pfister und unserer Parallelklasse das Theaterstück „Name: Sophie Scholl“ in Innsbruck.

Die Kulisse zu diesem Stück bildete der Schwurgerichtssaal im Oberlandesgericht Innsbruck und hätte unserer Meinung nach nicht besser gewählt werden können, da es um eine Zeugenaussage in einem Prozess geht.

Die Jusstudentin Sophie Scholl könnte als Zeugin die Unschuld einer Sekretärin der Universität beweisen, würde jedoch zugleich ihren Professor belasten, der ihr in der Folge damit droht, ihre Berufsträume platzen zu lassen. Erschwerend für die junge Frau kommt noch ihre Namensgleichheit mit der historischen Sophie Scholl hinzu, die im Zweiten Weltkrieg zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus aufrief und

am Ende für ihre Überzeugung hingerichtet wurde.

Die Leistung der Schauspielerin Constanze Passin, welche die Sophie Scholl der Jetztzeit, die historische Sophie Scholl und auch alle anderen Rollen verkörperte, fanden wir beeindruckend und bewundernswert. Den gesamten Gerichtssaal als Bühne verwendend, gestaltete sie das Stück über 50 Minuten sehr lebendig und spannend und verstand es, das Publikum, welches selbst Teil der Inszenierung wurde, durch ihre Darbietung zu fesseln.

Uns hat die Aufführung sehr gut gefallen und wir finden sie auf jeden Fall empfehlenswert, auch wenn wir uns einen deutlicheren Schluss gewünscht hätten.

Larissa Freiseisen, Lisa Prosch, Alexander Hörmann und David Markart, 1AK



Die 3AK geht ins Theater

Theater ist spannend, eröffnet neue Perspektiven, irritiert, begeistert, regt zum Nachdenken und Handeln und zum Widerspruch an.

Theater ist fad, unmodern, regt zum Gähnen und Schlafen an, hat mit uns nichts zu tun.

Was also ist Theater? Dies herauszufinden hatten die Schülerinnen und Schüler der 3AK im heurigen Schuljahr mehrmals Gelegenheit.

Schon im Herbst betraten sie diesbezüglich Neuland, als sie NAME: SOPHIE SCHOLL im Schwurgerichtssaal im Oberlandesgericht Innsbruck besuchten. Sie erlebten dabei das Dilemma der Jusstudentin Sophie Scholl, die nur zufällig den Namen einer großen historischen Figur trägt und dennoch einen ähnlich großen Konflikt zu bewältigen hat. Sie beweist Zivilcourage, auch wenn sie dadurch persönliche Nachteile in Kauf nehmen muss.

Im Jänner 2017 wurde die 3AK beim Besuch

des Musicals „Nostradamus“ in die Zeit des Michel de Notredame, besser bekannt als Nostradamus, und in ein Jahrhundert gezeichnet von Pest, Gewalt und Aberglauben versetzt.

Die Klasse erlebte einen Abend voll toller Momente, mit imponierender Musik und beeindruckendem Gesang. Besonders das Bühnenbild und die Kostüme, die eindrucksvoll und sehr aufwändig gestaltet waren, faszinierten.

Einen Zeitsprung ins Biedermeier erlebten die Schülerinnen und Schüler beim Besuch von Nestroys Zauberposse „Der böse Geist Lumpazivagabundus“, wo sie erfuhren, dass nur der glücklich wird, der – ganz im Sinne des Biedermeier – ein solides, verheiratetes, bürgerliches Leben führt.

Und last, but not least, besucht die Klasse in der letzten Schulwoche noch eine Aufführung von Theaterlabor, unserer hauseigenen Theatergruppe, die ihr selbst verfasstes Stück „Blackout“ im Westbahntheater zum Besten gibt.

Mag. Gabriele Neuner



Poetry-Slam-Workshop mit Markus Koschuh und Stefan Abermann

Am 28. März 2017 konnten die Schülerinnen und Schüler der 3BK im Rahmen des Deutschunterrichts an einem Poetry-Workshop mit den international bekannten und erfolgreichen Slammern Markus Koschuh und Stefan Abermann teilnehmen. Die beiden sympathischen Künstler trugen eigene

Texte vor und gewährten den gebannten Zuhörern einen Einblick in das abwechslungsreiche Genre Poetry Slam. In der Folge leiteten sie die Jugendlichen an, eigene Texte zu verfassen und zu performen. Das Ergebnis war bemerkenswert, denn die Schülerinnen und Schüler beeindruckten durch kreative Höchstleistungen.

Wir bedanken uns bei Markus Koschuh und Stefan Abermann für den gelungenen und professionellen Workshop und beim Tiroler Kulturservice für die Ermöglichung desselben.

Mag. Michaela
Wesely-Pfister



MEHR ENERGIE AUS WASSERKRAFT

KOMPLETTE ELEKTROMECHANISCHE AUSRÜSTUNG
FÜR KLEINWASSERKRAFTWERKE

Geppert GmbH
Geppertstraße 6
6060 Hall in Tirol
Austria

T +43 5223 57788
F +43 5223 57788 2
office@geppert.at

www.geppert.at

www.facebook.com/geppert.hydropower



GEPPERT
HYDROPOWER
AUSTRIA

Kulturservice Workshop: Knotentanz mit Jürgen Thiele

Nach einer kurzen theoretischen Einführung zur historischen Entwicklung des Knotentanzes ging es gleich schwungvoll in die Praxis. Die Schülerinnen der 3AK/3BK lernten die Grundbewegung des Knotentanzes und viele verschiedene Übungen und Dre-

hungen gemeinsam mit der Partnerin. Herr Thiele führte mit viel Witz und Elan durch die Übungseinheit, sodass die Mädchen begeistert mitmachten und viel Spaß an der Sache hatten.

Mag. Helga Schuster-Messner



Musik und Rhythmus ohne Instrumente? Percussion ohne Schlagzeug?

Das funktioniert, wenn Andi Schiffer mit der 1ÜS einen Workshop veranstaltet. Zwei Halbtage lang arbeitete die Klasse gemeinsam mit dem Schlagzeuger Andi Schiffer intensiv zusammen. Sprachliche Barrieren waren plötzlich nebensächlich, viel wichtiger waren die Freude an der Musik und der Spaß am Spielen.

Es wurde gestampft, geklatscht, gebrummt und gelacht - mit Händen und Füßen und mit der Stimme wurden Rhythmen eingeübt und geprobt und wiederholt. Am Ende entstand daraus eine vielstimmige Komposition, ein vollständiges Musikstück, das die Klasse mit Freude und Stolz aufführte.

Wir bedanken uns beim charismati-

schen Andi Schiffer für diesen gelungenen Workshop und bei Kulturkontakt Austria für die freundliche Unterstützung.

Mag. Gabriele Neuner



3AK erwirbt das „Gesellschaftszertifikat Lebenskultur - Manieren statt blamieren“



„Let's dance“ hieß es Ende April für die 3AK. Aber der Reihe nach: Ferry Polai, der Inhaber der gleichnamigen Tanzschule und Klassenpate der 3AK, hielt kürzlich mit der 3AK den Workshop „GESELLSCHAFTSZERTIFIKAT LEBENSKULTUR – MANIEREN STATT BLAMIERN“ ab.

Theorieinput über korrektes Benehmen im Business und im Alltag, Tischsitten und Tischmanieren, Bekleidungsregeln im Business und Verhalten auf Bällen waren Thema des ersten Teils.

Im zweiten, praktischen Abschnitt demonstrierte Herr Polai anhand einer festlich gedeckten Tafel, wie man bei offiziellen Anlässen mit Bewirtung eine gute Figur macht.

Als Höhepunkt übten die SchülerInnen in Grundzügen den Wiener Walzer unter fachkundiger Anleitung ein.

Abschließend hieß es, einen Test über das Erlernte zu absolvieren, um das begehrte Gesellschaftszertifikat, welches Herr Polai in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer erstellt hat, in den Händen zu halten. Ein Zertifikat, das die persönlichen Bewerbungsunterlagen durchaus gut ergänzt. Fazit: Zwei Nachmittage mit vielen brauchbaren Tipps, ein souveräner Workshopleiter in Person von Herrn Polai und nicht zuletzt: viel Spaß.

Mag. Michael Anreiter



Mediengespräch mit Dr. Friedrich Orter

Am Mittwoch, den 14. Dezember 2016 stattete uns, der 3AK, der Journalist und Redakteur Dr. Friedrich Orter im Rahmen einer Veranstaltung des Tiroler Kulturservices einen Besuch ab.

Als Kriegsberichterstatteer ist Herr Orter ein weit gereister Mann. Er berichtete über seine Erlebnisse in den Kriegsgebieten.

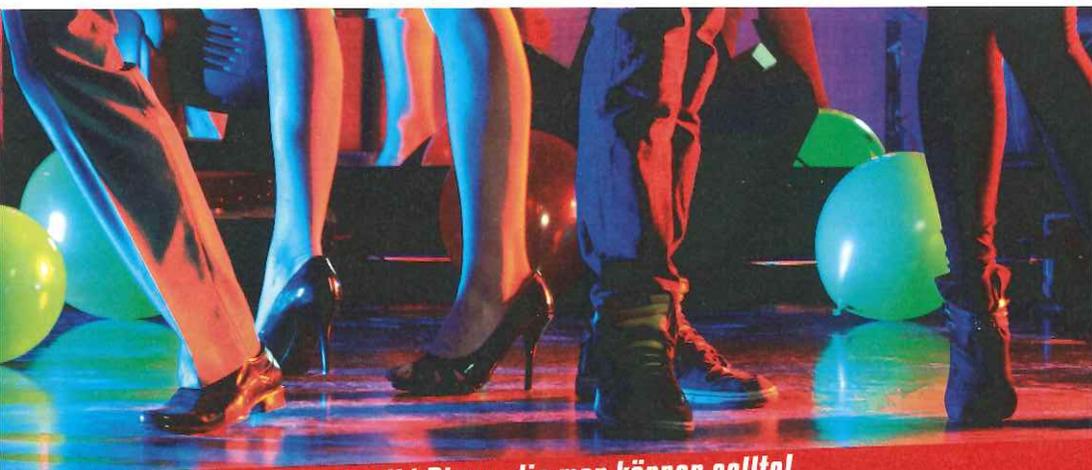
Er ging auf aktuelle Themen ein, wie beispielsweise die Gefahr durch den IS, Falschmeldungen in sozialen Medien oder kulturelle Unterschiede, die im Alltag sowie im Wirtschaftsleben Probleme verursachen.

Seine Erzählungen über kulturelle Vielfalt und Unterschiedlichkeit passten sehr gut zu unserem aktuellen Business Behaviour-Unterricht, in welchem wir über das korrekte Verhalten im Geschäftsleben lernen.

Es freute uns, dass Herr Orter sich die Zeit

nahm, unsere Fragen ausführlich zu beantworten. Wir bedanken uns für seinen interessanten Vortrag und bei Herrn Prof. Anreiter für die Organisation und Vorbereitung des Treffens.

Sarah Darnhofer & Hannah Draxl, 3AK



Es gibt Dinge, die man können sollte!

In den kommenden Jahren werden unsere Schülerinnen und Schüler noch einige Male vor der Herausforderung stehen, ihre Projekte und Arbeiten vor Publikum zu präsentieren. „Früh übt sich, wer ein Meister werden will“, dachte sich daher die Klasse der 1AK und nahm im Rahmen des Deutschunterrichts an einem Rhetoriktraining teil.

Die sympathische und professionelle Stimm-, Sprech- und Schauspieltrainerin Claudia Widmann gab der Klasse wertvolle Tipps zu Körpersprache, Stimme, Sprache und Präsentationsmethoden. Die Schüle-

rinnen und Schüler konnten das Gelernte in einer spontanen Rede zu einem bestimmten Themenschwerpunkt gleich ausprobieren, wobei sie vom gezielten Feedback von Frau Widmann und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sehr profitierten.

Wir bedanken uns beim Tiroler Kulturservice für die Ermöglichung dieses Workshops und bei Frau Widmann für die schülerorientierte und kompetente Durchführung.

Mag. Michaela Wesely-Pfister

Happy Show

Was braucht der Mensch, um glücklich zu sein? Was bedeutet Glück für mich? Kann ich zu meinem persönlichen Glück beitragen? Bin ich für das Glück anderer verantwortlich?

Diese und ähnliche Fragen standen im Mittelpunkt des mehrstündigen Workshops der 3BK „Die Happy Show“ mit Philipp Oberlohr (Schauspieler und Mentalist).

Zu welchen Ergebnissen die Klasse dabei gekommen ist und ihre eigene Definition von Glück stellten die Schülerinnen und Schüler in einem kurzen Schauspiel dar.

Wir bedanken uns bei Philipp Oberlohr und dem Kulturkontakt Austria für die Ermöglichung dieses Workshops.

Mag. Michaela Wesely-Pfister



Klassenfahrt der 1AK an den Achensee



27 Jugendliche fanden sich am Anfang dieses Schuljahres in der 1AK ein und wuchsen im Laufe der Wochen zu einer guten Klassengemeinschaft zusammen. Ein Kennenlernetag stand am Beginn, eine zweitägige Klassenfahrt an den Achensee am Ende der ersten Klasse.

Das Ziel beider Aktionen: einander besser kennenzulernen, eigene Stärken und die der anderen zu erkennen, sich gegenseitig wertzuschätzen, eine feine Zeit miteinander zu verbringen.

Zwei Tage in Achenkirch, in denen die Schülerinnen und Schüler vor manch einer Herausforderung standen, etwa im Hochseilgarten schwindelnde Höhen zu überwinden und sich mutig auf die Seilrutsche zu verlassen, sich in die kalten Fluten des Achensees zu stürzen, mit verbundenen Augen einen Teambewerb zu gewinnen, gemein-

sam Lösungswege für knifflige Aufgaben zu finden (beispielsweise ein Fluggerät für ein rohes Ei zu bauen, das es heil aus dem 2. Stock auf die Terrasse bringt). Da wurde am Abend bei Activity gezeichnet, dargestellt, erklärt und geraten und der eine oder andere musste feststellen, ein Opfer der hinterlistigen Werwölfe geworden zu sein. Sportlich und mit viel Teamgeist und Einsatz verbrachten wir noch den nächsten Vormittag, stiegen mittags in den Zug und machten uns wieder auf den Heimweg.

Lachen, Spiel und Spaß – auch das ist Schule und wir alle freuen uns schon auf unser nächstes Abenteuer als Klasse.

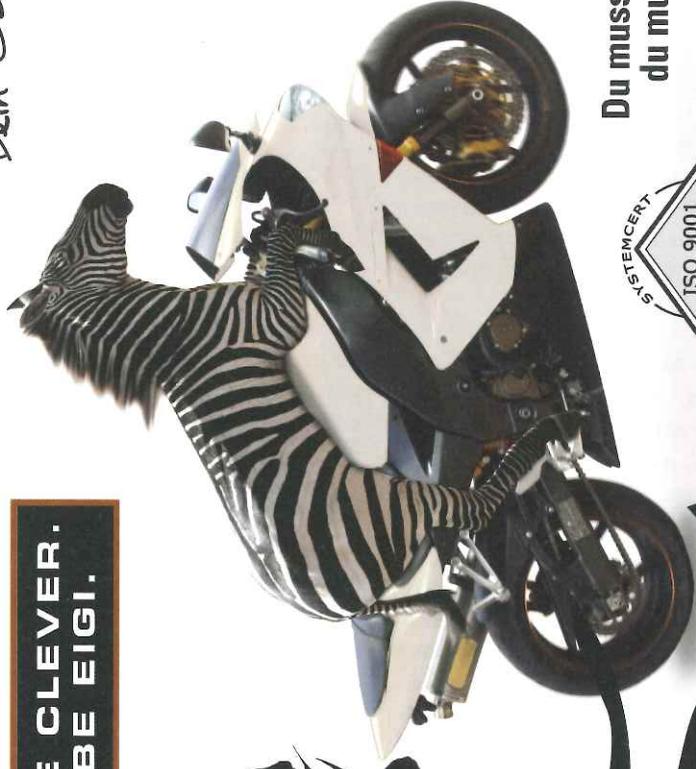
Mag. Michaela Wesely-Pfister



fahrschule
>eigenstiller

Dein Schlüssel zum Erfolg

**BE CLEVER.
BE EIGI.**



**BEST
PREIS
GARANTIE**

**Du musst nicht schneller sein,
du musst nur schlauer sein!**



Also: Sei noch schlauer, komme
in die Fahrschule Eigenstiller und informiere
dich über unsere tollen Angebote.

>eigenstiller.at

3AK auf Klassenreise in Mailand, der Metropole Norditaliens

Im Mai dieses Schuljahres war es so weit, nachdem wir diese Klassenreise als Projekt im Gegenstand BPQ genau geplant hatten. Am 10. Mai 2017 stiegen wir in aller Früh in Innsbruck in den Flixbus. Gegen Mittag, nach fünf Stunden Fahrt, kamen wir in Mailand an. Nachdem wir unsere Hotelzimmer bezogen hatten, ging es das erste Mal in die Stadt. Zwischen Massen von Touristen leiteten uns immer zwei Mitschüler zur nächsten Sehenswürdigkeit. Auch wenn wir manchmal erst nach großen Umwegen unser Ziel erreichten, war es eine tolle Erfahrung, sich in einer großen Stadt „alleine“ zurechtzufinden.

Am Tag 1 sind wir auf die Dachterrasse des Doms „geklettert“, haben den Ausblick genossen und viele Fotos geschossen. Am Abend waren wir bei den Navigli-Kanälen

traditionell italienisch essen und durften danach die Gegend selbst erkunden.

Am Tag 2 nahmen wir eine Einladung der Uni Credit (größte Bank Italiens) für ein Unternehmerge-

spräch wahr und schauten uns die Banktürme von innen an. Herr Ramler, seines Zeichens Brandmanager (Marketing) der Uni Credit, gab uns einen Einblick in seine Arbeit für die Bank – für uns alle war es ein interessanter Vortrag, bei dem auch unsere

Fragen beantwortet wurden. Am Nachmittag unternahmen wir dann noch eine Hop On – Off Bustour, und so haben wir noch viel mehr von der Stadt gesehen als wir zu Fuß in den drei Tagen geschafft hätten. Am letzten Tag durften wir Mailands Modenviertel im Rahmen einer deutschsprachigen Führung kennenlernen. Danach hatten wir, wie jeden Tag, noch ein bisschen Zeit für uns bzw. unsere Shoppingvorhaben. Am Freitagabend gegen 22 Uhr endete die Klassenfahrt in Innsbruck.

Viele kulturelle, kulinarische und wirtschaftliche Eindrücke resultierten aus dieser schönen Reise.



Franka Heiß, 3AK



Zeit zu shoppen, ohne zu gehen.

cashbackonline.at

**Ein Grund mehr, online zu shoppen:
Dabei Geld zurückbekommen.**

Starten Sie Ihre Online-Shoppingtour über cashbackonline.at und bekommen Sie bei über 600 Online-Shops und Reiseportalen Geld zurück aufs Konto!



Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

CashBack Online: Eine Kooperation der Bank Austria und benefitWorld.



orsay



ABOUT YOU®

hunkemöller

ICH WILL ICH SEIN

Ich will vor Freude springen und gleichzeitig nicht kindisch sein. Ich will immer alles schaffen und nie damit beginnen. Ich will so viel. Ich will ich sein.



WAS IMMER DU WILLST:
Jetzt Konto eröffnen und
Geschenk selbst aussuchen!



Das Jugendkonto der Bank Austria
megacard.at



Wintersporttage der 3BK im Kühltai



Vom 8. bis zum 10. März 2017 verbrachte die Klasse 3BK gemeinsam mit den Begleitlehrern Fritz Huber und Michaela Wesely drei erlebnisreiche Tage im Wintersportzentrum Kühltai.

Von Mittwoch bis Freitag machten wir beim Skifahren und Snowboarden die Piste des großen Skigebiets unsicher oder wir genossen die wunderschöne Winterlandschaft beim Rodeln und Schneeschuhwandern.

Während dieser erstmalig nur von Schüle-

rinnen und Schülern organisierten Wintersporttage wurde der Klassenzusammenhalt ungemein gestärkt und auch am Donnerstag gingen trotz stürmischem „Sauwetter“ nicht der Spaß und die Freude verloren.

Die gesamte Klasse 3BK möchte sich in diesem Zuge bei den beiden engagierten Begleitlehrern sowie der Projektbetreuerin, Frau Prof. Karin Jäger, bedanken und hofft auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Anna Haller, 3BK



Workshop zum Thema Zivilcourage in der 1AK und 1BK

Zivilcourage ist nichts, was einem angeboten oder vererbt werden muss, Zivilcourage kann sich jeder sehr einfach erarbeiten.

Eine Aussage, die sich die Schülerinnen und Schüler der ersten Jahrgänge der Handelsakademie zu Herzen nahmen und einen Workshop zum Thema „Zivilcourage“ mit der Theaterpädagogin Yvonne Krejci belegten, in dem es hauptsächlich um das Wahrnehmen und Wertschätzen unserer Mitmenschen ging. Die Jugendlichen sollten erkennen, dass Zivilcourage nicht gleichbedeutend mit großen Heldentaten sein muss, sondern durchaus auch im Kleinen sehr viel bewirken kann, denn „Helfen

ist einfach, Helfen verbessert unsere Welt. Helfen sagt „Nein“ zu Hass, Gewalt und Gemeinheit. Ein einfaches „Hör auf!“ zu einem Mobber kann Schlimmes verhindern. Nicht zuletzt haben wir Augen und Ohren, um Missstände zu erkennen und nicht zuletzt haben wir auch eine Stimme, um diese dagegen zu erheben, was Helfen letztlich einfach macht.“

Wir bedanken uns bei Yvonne Krejci und dem Kulturkontakt Austria für die Ermöglichung dieses Workshops.

Anna Haller, 3BK

REISEN BILDET & SOLL AUCH SPASS MACHEN


Discover your smile

TUI
DAS REISEBÜRO
GRUPPENABTEILUNG
BOZNER PLATZ 7/1
050 884 262-70

Wir sind Spezialisten und verlässliche Ansprechpartner für Maturareisen, Sportwochen, Exkursionsfahrten und Bildungsreisen. Jahrelange Erfahrung und beste Kontakte innerhalb Österreichs und in der EU ermöglichen es uns, maßgeschneiderte und kostengünstige Angebote für alle Anfragen rund um Schulreisen zu erstellen. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen unter: gruppenabteilung.tirol@tui.at

Exkursion ins Audioversum in Innsbruck

Am Montag, dem 28. November 2016, unternahm die 2AS mit 22 Schüler/innen einen Lehrausgang im Fach ANWA (Angewandte Naturwissenschaften) mit Frau Prof. Lederbauer zum Audioversum in Innsbruck.

Als wir uns um 14:15 im Gebäude trafen, mussten wir zwei Gruppen bilden und jede Gruppe wurde einer Station zugeteilt.

Die erste Station trug den Namen „Klangwelt“. Wir sahen uns eine kurze, aber informative Animation über den Aufbau des Ohrs an. In der kurz gehaltenen Animation wurde uns erklärt, wie der Schall auf das Ohr trifft, weitergeleitet und verarbeitet wird. Später wurde uns noch anhand von

Selbstversuchen gezeigt, wie es möglich ist, Klänge über andere Körperteile aufzunehmen.

Die zweite Station behandelte „Illusionen und Täuschung der Sinne“. Hier wurden uns Illusionen gezeigt, wie z.B. die Teufelskralle oder andere bekannte Paradoxa, sowie die Tiefenumkehr oder der Sukzessive Kontrast. Am Ende der Führung durfte die Klasse die Oculus Rift (Virtual Reality Brille) ausprobieren, über die die Meinungen geteilt waren: Ist es jetzt witzig und unterhaltsam ist oder doch eine Qual, die animierte Realität so echt zu empfinden.

Phillip Singer, 2AS



„Die Gerechten“ - Courage ist eine Frage der Entscheidung



Am 17. 1. 2017 besuchten die Klassen 3AK und 3BK mit Herrn Prof. Pidner und Herrn Prof. Tschugg die Ausstellung „Die Gerechten“, welche vom 19. 12. 2016 bis zum 18. 1. 2017 in den Ursulinensälen in Innsbruck zu sehen war.

Wir wurden von Herrn Niko Hofinger, dem Organisator, welcher auch das lokale Programm zusammengestellt hatte, durch die Ausstellung geführt. Im Zentrum stehen „Gerechte“ aus allen österreichischen Bundesländern, das sind nichtjüdische Menschen, die verfolgten Jüdinnen und Juden in der NS-Zeit halfen und dafür sogar ihr eigenes Leben riskierten.

Im Fach Deutsch sprachen wir viel über das Thema Courage, im Fach Religion über das

Judentum, Yad Vashem, die Shoah-Gedenk- und Forschungsstätte, die den Titel „Gerechte unter den Völkern“ einführte, und schauten uns den Film „Schindlers Liste“ an. Oskar Schindlers Geschichte war Teil der Ausstellung, noch beeindruckender waren für uns aber die Tafeln, die das Leben von „Gerechten“ aus Tirol präsentierten. Es wurden Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten vorgestellt, mit unterschiedlicher Bildung und Herkunft. Das zeigt, dass es nicht auf finanzielle Mittel oder Wissen ankommt, um jemandem zu helfen, sondern einzig auf den Willen. In der heutigen Zeit, in der Menschen immer noch wegen ihres Glaubens, ihrer Herkunft oder ihres Geschlechts missbraucht, verfolgt oder gedemütigt werden, sollte man nicht wegschauen und sich an „Gerechten“ ein Vorbild nehmen, sei es auch nur im Alltag in kleinen Gesten oder Worten.

Hannah Draxl, 3AK





Einen etwas anderen Rundgang durch Innsbruck erlebte die 4AK am 21. Feber 2017 im Rahmen des Religionsunterrichts.

Als Vorbereitung darauf wurden in einer Religionsstunde mit Herrn Professor Pidner Plakate zum Thema Armut ausgearbeitet, die dann in der Caritas Zentrale in Innsbruck einem langjährigen Caritas Mitarbeiter, der uns dann auch durch den Rundgang führte, präsentiert wurden. Nachdem wir darüber informiert wurden, dass es eigentlich viele Einrichtungen und Projekte für Obdachlose in Innsbruck gibt, die allein von der Kirche getragen und nur durch freiwillige Spenden erhalten werden können, ging es für uns weiter in die Mentlvilla, die ca. 5 Minuten vom Bahnhof Innsbruck entfernt ist. Dort befindet sich auch die Notschlafstelle für Obdachlose, die dort eine Nacht bleiben können mit anschließendem Gratisfrühstück. Man muss sich aber jeden Abend aufs Neue für einen Schlafplatz anmelden, denn die Kapazitäten sind, vor allem im Winter, sehr ausgelastet und so will man Ungerechtigkeiten aus dem Weg gehen. Ebenfalls ist die Mentlvilla eine Tauschstelle für Drogenspritzen. Hier können gebrauchte Spritzen gegen neue, saubere gratis eingetauscht werden. Mit dieser Aktion will man den Drogenkonsum keinesfalls unterstützen, aber zumindest eine Hygienemaßnahme schaffen.

Begonnen haben wir den eigentlichen Rundgang beim Innsbrucker Hauptbahnhof und von dort sind wir weiter bis zum Ein-

kaufcenter Sillpark gegangen. Dort wurde uns erklärt, dass sich die meisten Obdachlosen in Innsbruck vor allem an kalten Wintertagen dort wärmen und ihren Tag verbringen.

Weiter ging es dann zur Kirche Dreieiligen. Hier hat man sich ebenfalls sehr für Unterstandslose engagiert und in der Flüchtlingskrise 2016 vielen Flüchtlingen einen Schlafplatz geboten.

Die letzte Anlaufstelle unseres Rundgangs war dann die sogenannte Wolfgangsstube im Kapuzinerkloster. Hier wird Wohnungslosen bzw. Menschen mit geringem Einkommen ein Frühstück und ein warmes Abendessen gratis angeboten, das von Ehrenamtlichen des Vizenvereins oder Sozialarbeitern zubereitet wird.

Alles in allem war es ein Rundgang der anderen Art durch Innsbruck, der nicht nur die üblichen Sightseeingpunkte beinhaltete, sondern uns auch die Schattenseiten der schönen Hauptstadt klar vor Augen geführt hat.

Lea Majic, 4AK





Wir, die SchülerInnen der 4AK und der 4BK, haben am 9. Februar 2017 den Theo-Tag der Diözese Innsbruck im Haus der Begegnung in Innsbruck besucht. Der Theo-Tag bietet Jugendlichen die Möglichkeit, mehr über kirchliche Berufe und Tätigkeiten zu erfahren.

Dabei wurden Workshops angeboten und wir konnten Menschen aus diesen Berufsfeldern kennen lernen und mit ihnen Gespräche führen.

Bevor die Workshops begonnen haben, gab es für alle noch einen Faschingskrapfen. Man konnte aus einer Vielzahl an sehr interessanten Workshops auswählen wie zB

- Krankenhaus-Seelsorge und Hospiz
- Telefonseelsorge
- Caritas mit Georg Schärmer
- Sozialpädagogik - ein Beruf für mich?
- Entscheidungen treffen
- Auslandseinsätze mit Wolfgang Quintero
- "Gefährliche Religion? - Europas Angst vor dem Islam"
- "Der Sinn des Lebens?! Eine philosophische Spurensuche"
- "Was ist uns heilig?"



Um 12.45 war dann Würstl-Zeit angesagt. Es gab eine kleine Stärkung zum Ausklang, bei der es noch die Möglichkeit gab, mit den Workshop-Leitern zu reden und Infos

über die kirchlichen Berufe oder Tätigkeiten einzuholen.

Monika Huber, 4AK

Bericht von dem Workshop: Gefährliche Religion? Europas Angst vor dem Islam

Zurzeit ist das Thema „Islam“ in aller Munde, deshalb haben wir uns in den Workshop „Gefährliche Religion? Europas Angst vor dem Islam“ begeben. Die Theologin Mag. Michaela Neulinger hat mit uns die Frage geklärt: „Ist der Islam eine böse Religion oder nicht?“

Die Frage ist leicht zu beantworten: Keine Religion ist böse, es sind terroristische Organisationen, die im Namen einer Religion handeln. Deshalb sollte die Schuld an einem terroristischen Anschlag nie einer Religion gegeben werden, sondern den Menschen und Gruppen, die diese ausüben. Religionen sind dazu da, um Menschen zusammenzubringen und Frieden untereinander zu schaffen und nicht, um im „Namen Gottes“ unschuldige Menschen zu ermorden; allein das sollte jedem mit gesundem Menschenverstand klar sein. Michaela Neulinger wollte uns mit diesem Workshop zeigen, dass man nicht alles sofort verallgemeinern, sondern jedes Geschehnis hinterfragen sollte. Patrick Jukic In einem abschließenden Podiumsgespräch, an dem alle Schüler teilnahmen, wurden Erfahrungen und Eindrücke vom Theotag ausgetauscht.

Patrick Jukic, 4BK



Sommersportwoche in Mörbisch



Wallfahrt der Maturant/inn/en auf dem Besinnungsweg Absam – Gnadewald



Am 25. April 2017 traf sich die fünfte Klasse am Besinnungsweg Absam-Gnadewald. Ein letzter gemeinsamer Ausflug als Klasse war angesagt. Herr Prof. Pidner hatte uns eine Wanderung am Besinnungsweg vorgeschlagen.

Unsere Begleiter auf diesem Weg waren Frau Prof. Lechleitner, Herr Prof. Pidner, Herr Prof. Mösl und Josef Christian Leitner, der Gestalter dieses Besinnungsweges.

Unsere Wanderung begann am Parkplatz in der Nähe der Walderkapelle. Der Besinnungsweg von Absam bis Gnadewald geht über neun Stationen, die eine Möglichkeit zum Nachdenken und Abschalten bieten.

Weiters möchten die Stationen helfen, die Aufmerksamkeit auf uns selbst zu richten,

im Besonderen auf unsere Hoffnungen und Ziele, aber der Weg soll uns auch unterstützen, unsere Enttäuschungen und Ängste zu verkraften und zu akzeptieren.

Am Ende des Weges haben Herr Prof. Pidner und Herr Leitner eine kurze Andacht in der Klosterkirche Sankt Martin abgehalten. Mit Fürbitten baten wir Gott, dass er stets an unserer Seite stehen soll, uns in allen Wegen unterstützt und uns Kraft gibt. Musikalisch wurde diese Andacht von Sarah und Barbara gestaltet. Sie wurden von Herrn Leitner mit der Gitarre begleitet.

Zum Abschluss haben wir im Gasthof Walderbrücke in Absam eine Kleinigkeit gegessen und so den Tag beendet.

Julia Schlögl, 5AK



Unsere Sekretärin und unser Schulwart

Unsere Sekretärin
Eva Dunkl



Vielen Dank für die gute
Zusammenarbeit!



Unser Schulwart
Egon Schöpf

Unsere Besten

Ausgezeichnete Erfolge

1AS Mark Olivia	3BK Antloga Magdalena
1AK Hörmann Alexander	Senn Valentin
1BK Grothues Tobias Rosenkranz Elias	4AK Seiwald Julia
2AK Miljak Enna	5AK Karaca Kübra Pfeifer Mathias Piber Sarah Schlögl Julia
3AK Darnhofer Sarah Holzmann Melanie	

Gute Erfolge

2AS Imsirovic Edina	2AK Graßmair Mario Simsek Dilara Zauchner Felix
3AS Jäger Thomas Paulitsch Fabian	3BK Haller Anna Heiß Tobias Leitner Janine
1AK Cimen Furkan Freiseisen Larissa Markart David Prosch Lisa Raffl Fabio	4AK Innerhofer Josef Jurina Julia
1BK Mandic Luka	5AK Gengelacki Barbara Hauser Mario

Banking, wo und wann Du willst

Regional - Digital - Überall

Erledige Deine Bankgeschäfte online und mobil.

Einfach, schnell und bequem von zu Hause aus. So sparst Du Zeit und Geld bei der Verwaltung Deiner Konten und Depots.

Dein Berater informiert Dich gerne!





Aksoy Gürkan
Baumgartner Maria
Biró Richard
Cimen Furkan
Freiseisen Larissa
Glibo Andrea
Gruber Andreas
Hörmann Alexander
Huter Mathias

Keskin Gülbeyaz
Keskin Yasin
Lacin Sinem
Marjanović Milica
Markart David
Mrkonja Sandra
Nieminen Viktor
Özkan Abdulkadir
Öztaş Samet

Prosch Lisa
Radiojević Emilija
Raffl Fabio
Sal Goncagül
Sal Oguzhan
Sonkaya Irem
Türkyılmaz Gültekin
Unterberger David
Yazar Aysegül



Avdukić Ajla
Celik Erdem
Clementi Dominik
Coban Selina
Erlacher Manuel
Thomas
Genctürk Irem
Gogić Josip
Gökce Mahmut

Grothues Tobias
Gülce Mehmet A.
Hoppichler Rebecca
Kale Eda
Kupresak Sandro
Mandic Luka
Mateskovic Lukas-Ivo
Orhan Kayra
Piegger Simon

Rayer Philipp
Rosenkranz Elias
Sahin Helin
Sandorova Klaudia
Sonkaya Erdem
Sunaric Jukic Marcel
Tomann Mike
Ugur Sinem

2AK Mag. Erwin Schreckensperger

Akdag Emre
Aksoy Gökhan
Demir Selman
Dogan Ceren
Durić Armin
Goßner Patrick
Graßmair Mario
Kantar Pelin
Miljak Enna
Permoser Fabian
Simic Laura
Simsek Dilara
Tahiri Djellza
Talic Stefan
Thum Eva
Zauchner Felix
Zumkeller Nadine



2BK Mag. Josef Wallinger

Buricic Miodrag
Demir Aleyna
Gabmair Melanie
Güneri Gamze
Gürel Irem Yaren
Hauswurz Markus
Kenar Efehan
Kober Eyleen
Kofler Florian
Mungenast Christian
Pfeifer Florian
Schönfelder Christoph
Steidle Thomas
Taskiran Abdurrahim



3AK Mag. Michael Anreiter

Akdas Emre
Akdas Hazal
Alkan Hasan
Darnhofer Sarah
Draxl Hannah
Eroglu Özge
Galic Ante
Hammad Abdelhani
Heiß Franka
Holzmann Melanie
Kilic Duygu
Nisic Hariz
Obradovic Lidija
Obradovic Mirjana
Peer Michael
Penz Nina
Sahin Rabia
Santer Alina
Steger Nadine
Strauhall Gerhard
Yilmaz Neriman



3BK Mag. Fritz Huber

Adam Alexander
Angerer Marcel
Antloga Magdalena
Bijo Laura
Beno Ivan
Biehler Marcel
Deflorian Andreas
Ebner Anna
Föger Celina
Gasper Mathias
Goldmann Konstantin
Haller Anna
Hassan Ranja
Heiß Tobias
Jambrosić Kristina
Kröll Michael
Leitner Janine
Mair Julia
Marković Lukas
Schatz Nina
Senn Valentin
Stojak Maggy



4AK Mag. Heinz Binder

Ayanlar Taylan
Bicanić Nikola
Dannemüller Klaus
Geppert Gabriel
Huber Monika
Innerhofer Josef
Majić Lea
Radosavljević Nenad
Rosić Bojana
Sari Seda
Seiwald Julia
Soratroi Fabio



4BK Mag. Karin Jäger

Anic Martina
Bicanic Josip
Bilicova Anastazia
Er Dilara
Fahrner Alexander
Guglberger Julia
Ivandic Ivana
Jukic Patrick
Kirch Jan
Lutz David
Matosevic Kristina
Mrsic Lucia
Pedevilla Markus
Rubatscher Robert
Schwitzer Peter
Thaler Andreas
Wurzenrainer Anna
Wurzer Fabio





Angerer Nadine
Bijelonjic Martina
Dogan Sueda
Eder Stefan
Gengelacki Barbara
Glantschnig Stephanie
Hauser Mario
Hein Nadja
Karaca Kübra

Kranebitter Felix
Marjanovic Tamara
Norz Bettina
Pesa Ivona
Pfeifer Mathias
Piber Sarah
Prem Theresa
Ragg Nicole
Rienzner Mario

Rinker Daniel
Schipflinger Daniel
Schlögl Julia
Stecher Raphael
Turanovic Asim
Würzl Bernhard
Yilmaz Eda
ZanESCO Sebastian

Ergebnis der Reifeprüfung

16 zur Reifeprüfung zugelassen

12 bestanden, davon

2 mit gutem Erfolg

Pfeifer Mathias

Piber Sarah

4 nicht bestanden

Alibabic Benjamin
Ditz Lara
Et Yaren
Fetiç Amra
Fioresi Remo
Gatscher Sarah
Habash Shaza
Höbling Noah
Kantuscher Fabio
Landauer Clara
Maria
Lorenz Vanessa
Mark Olivia
Okafor Emmanuel
Özer Yunus
Rezai Nabila
Sander Vanessa
Schneider Patrick
Stojkova Tanja

Umalatova Tanzila
Yilmaz Sevket



2AS Mag. Klaus Bader

Amiri Zahra
Berijev Alchazur
Celik Olcay
Diallo Ibrahima
Galic Andela
Göksu Okan
Imsirovic Edin
Kazija Nadine
Khodzaev Bahrombek
Kienberger Jaqueline
Mair Aaron
Mohammadi Latifeh
Mohammadi Mahnaz
Obradović Gordana
Rudolf Franziska
Sandorova Lea
Singer Phillip
Spörk Chantal
Steinlechner Julian
Yer Helin
Ziahi Musa



Brutulović Aleksandar
Bulut Mert
Felder Nadja
Gratzer Michaela
Isik Fahrettin
Jäger Thomas
Lener Bianca
Moucka Selina
Paulitsch Fabian
Stöckl Samuel
Sögüt Ezgi
Stecher Gabriel
Taban Selin
Veljković Jasmina
Virijević Matea
Zengin Diyar
Zografski Martin
Zorlu Tugba

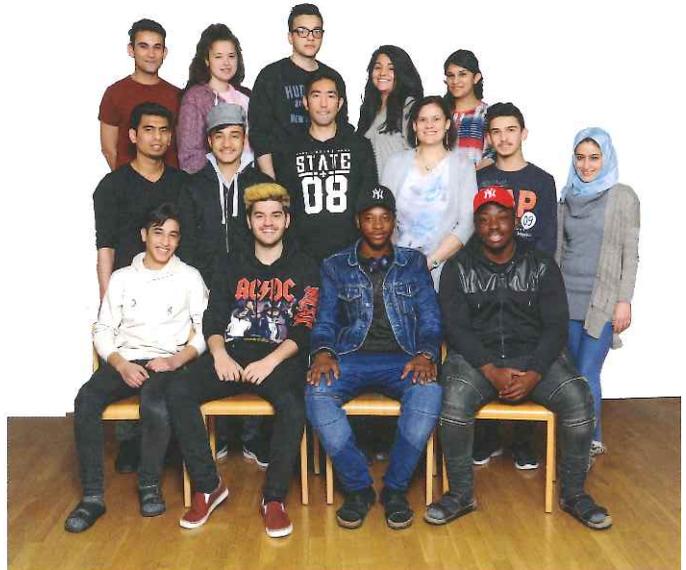


Ergebnis der Abschlussprüfung

10 zur Abschlussprüfung zugelassen
7 bestanden
3 nicht bestanden

1ÜS Mag. Traute Pleunigg

Abas Ahmad
Alhallak Oweis
Alkarmi Mohamad
Alrashed Majd
Bero Ivan
Bero Singul
Dalfi Ahmed
Dalfi Dalya
Djomga Duval Ulrich
Djomga Gabriel Junior
Fayad Alaa
Jusić Anesa
Mirzai Ahmad Wali
Momand Hazrat Omar
Morandi Nasrula
Moussavi Somayeh
Rasooli Moshan
Sazai Raihanullah



Professorinnen und Professoren

OStR Mag. Maria Luise
Saxer, Direktorin
E – 2AS

Mag. Michael Anreiter
Klassenvorstand 3AK
BPQ – 3BK, 5AK
RW – 5AK
UNCO – 1AK, 3AK
WI – 2AK
BB – 2AK, 3AK
KOEL – 1AK, 1AS, 2AS
BWUF – 2AS

Mag. Klaus Bader
Klassenvorstand 2AS
Kustodiat: BWZ
BWÜP – 3AS
BWL – 2AK
BWRR – 2AS, 3AS
KOEL – 2AS
BPQ – 4BK

Bar Yasin MA
RISL – 1AK, 1AS, 1BK, 1ÜS,
2AK, 2BK, 2CK, 2AS, 3AK,
3BK, 3AS, 4AK, 4BK, 5AK

Mag. Heinz Binder
Klassenvorstand 4AK
MAM – 1AK, 1BK, 2AK, 2BK,
3AK, 4AK, 4BK, 5AK
KOEL – 1AK

Mag. Stephan Brenner
BUSK 1AS, 1AK, 1ÜS,
2AS, 3AS

DP Eylem Buyruk
RALE – 1BK, 2AK, 2AS, 3AS,
4AK

Martin Deutinger
GEO – 1ÜS
MAM – 3BK, 1BK, 1ÜS

Dr. Andrea Egger-
Riedmüller
D – 1ÜS

OStR Mag. Erica Frantz
E – 1AK, 2AS, 2AK, 3AS,
4BK, 5AK
F – 3AK

Mag. Erich Groß
OMAI – 1AK, 1AS, 3AS,

Mag. Fritz Huber
Klassenvorstand: 3BK
Schulqualitätsmanager
CRW – 2CK
KMMA – 3AK, 3BK
PMPA – 4AK, 5AK
RW – 4AK
UNCO – 3BK
WI – 3AK
BWUF – 3AS
OMAI – 3AS
KOEL – 1AS

Mag. Karin Jäger
Klassenvorständin: 4BK
Kustodiat CRW
BWL – 4BK
RW – 4BK
KOV – 2AS
UNCO – 2BK
BPQ – 2BK, 3BK
KOEL – 1BK, 2BK

Mag. Franziska Karlhuber
D – 2AK
G – 4AK, 4BK
PBGW – 2AK, 2BK, 3AK,
3BK,
IWK – 5AK
KOEL – 2AK

OSR DP Anna Kugler
Schulqualitätsmanagerin
OMAI – 1AK, 1AS, 3AS, 3BK

Dr. Wolfgang Lammer
Klassenvorstand 1AS
PBUR – 4AK, 4BK
VWL – 5AK
ZGPB – 3AS
PBZG – 1AS
VWRE – 3AS

Mag. Herbert Langer
E – 5AK
I – 2AK, 2BK, 3AK, 3BK, 4AK,
4BK, 5AK

Mag. Astrid Lechleitner
Klassenvorständin 5AK
RW – 5AK
BWL – 4AK
UNCO – 2AK
CRW – 2AK
KOEL – 1AK, 1BK, 2AS
BPQ – 2BK, 3AK
BB – 2CK
PEB – 1AS, 1AK, 1BK

Mag. Madeleine Leder-
bauer
Kustodiat Chemie, Physik
NAWI – 2AK, 2BK, 1ÜS
MAM – 1ÜS
ANWA – 2AS

Mag. Anton Leitner

Kustodiat BWZ
CRW – 2AS, 3AS
KOEL – 1AS
BPQ – 4AK
BWL – 3BK
IGM – 5AK
BWUF – 1AS
BB – 3BK

Mag. Jürgen Luger

Klassenvorstand 3AS
Kustodiat BWL
BWRR – 3AS
BWL – 2BK
RW – 5AK
WI – 3BK, 3AK
UNCO – 1BK, 2CK
OMAI – 1AS, 2AS
KOEL – 2AS, 2BK

Mag. Gertrud Mathe

BWL – 1AK, 5BK
PEB – 1AS, 1AK, 2AS, 3AS, 1ÜS
KOEL – 1AS, 1AK, 1BK, 2AK

Mag. Thomas Mösl

R – 1AS, 3AS, 1AK, 1BK, 2AK,
2BK, 3AK, 3BK, 4AK, 4BK

Mag. Michaela Muigg

IWK – 5AK
GEO – 2BK
R – 2AS

OStR Mag. Gabriele Neuner

Bibliothekarin
D – 3AK
E – 4AK, 1AK, 1BK, 1ÜS

OStR Mag. Karin Peschel

Administration
Kustodiat: BWZ, EDV
IKT – 3AK, 3BK
MMWD – 4AK, 4BK, 5AK
WI – 3CK

DP Gerlinde Pflieger

OMAI – 1AS, 1AK, 1BK, 2AK,
2BK, 2AS, 3AS
KOEL – 1AS

Mag. Martin Pichler

Klassenvorstand 1BK
BPQ – 5AK
BWL – 3AK, 1BK
BWRR – 1AS
CONJ – 3AK, 3BK, 4AK, 4BK
MCI – 3AK, 3BK,
KOEL – 1BK
PMPA – 4BK
KMP – 1ÜS
AINF – 1ÜS
OMAI – 1AS

OStR Mag. Johann Pidner

Audiovisuelles Kustodiat
R – 1AK, 1BK, 1AS, 2AK, 2BK,
3AK, 3BK, 3AS, 4AK, 4BK, 5AK

OStR Mag. Traute Pleunigg

D – 1AS, 2AS, 3AS
ETH – 2AS, 2AK, 2BK, 3AS,
3AK, 3BK, 1ÜS
PEB – 2AS, 1ÜS

Schäfer Stefanie

RSOR – 1AS, 2AK, 3AS, 2BK

OStR Mag. Erwin

Schreckensperger
Klassenvorstand 2AK
Kustodiat BUS
BSPK – 1BK, 2AK, 2BK,
3AK, 3BK, 4AK, 4BK, 5AK
GEO – 1AS, 1AK, 1BK,
2AK

OStR Mag. Regina

Schreckensperger
Bildungsberaterin
BSPM – 1AK, 1BK, 2AK,
2BK, 4AK, 4BK, 5AK
F – 2AK, 4AK, 5AK
KOEL – 2AK

Mag. Helga Schuster-

Messner
BSPM – 1AS, 2AS, 3AS,
1ÜS, 3AK, 3BK
E – 1BK, 2BK, 3BK

Mag. Walter

Tschugg
Kustodiat Biologie und
Warenkunde
BIO – 4AK, 4BK, 5AK
NAWI – 1AK, 1BK, 3AK,
3BK
ANWA – 3AS

OStR Mag. Josef

Wallinger
Klassenvorstand 2BK
D – 2BK, 4AK, 4BK, 5AK
E – 1AS, 3AK
ETH – 1AS, 1AK, 1BK,
4AK, 5AK

Professoren und Professorinnen

Mag. Michaela Wesely-
Pfister
Klassenvorständin 1AK
Bibliothekarin
D – 1AK, 1BK, 3BK, 1ÜS

Mag. Christoph Eberl
GEO – 1BK

Mag. Melanie Kirchler
D – 2AS
E – 2BK

Mag. Nadine Tagger
I – 3BK
F – 2AK

Fächer

AINF Angewandte Informatik
BB Business Behavior
BIO Biologie
BSPK Bewegung und Sport Knaben
BSPM Bewegung und Sport Mädchen
BWL Betriebswirtschaft
BWU Betriebswirtschaftliche Übungen und Projektarbeit
BWRR Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen
CONJ Controlling
CRW Computerunterstütztes Rechnungswesen
D Deutsch
E Englisch
ETH Ethik
F Französisch



G	Geschichte	OMAI	Officemanagement und angewandte Informatik
GEO, GE	Geografie		
I	Italienisch	PB	Politische Bildung und Recht
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie und E-Business	PBZG	Politische Bildung und Zeitgeschichte
IGM	Internationale Geschäftstätigkeit und Marketing	PEB	Persönlichkeitsbildung
IWK	Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	PMPA	Projektmanagement und Projektarbeit
KMMA	Kommunikationsmanagement und Marketing	R	Religion
KMP	Kaufmännische Praxis	RALE	Alevitische Religion
KOEL	Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen	RISL	Islam
MCA	Management, Controlling und Accounting	RSOR	Orthodoxe Religion
MAM	Mathematik	RW	Rechnungswesen
MMWD	Multimedia und Webdesign	RWCO	Rechnungswesen und Controlling
NAWI	Naturwissenschaften	UNCO	Unternehmensrechnung und Controlling
		VW	Volkswirtschaft
		WI	Wirtschaftsinformatik
		ZG	Zeitgeschichte und politische Bildung

Klasse	Schüler	Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Bestanden	1 NG	2 NG	mehr NG	unbeurteilt
1AK	26 ¹²	1 ⁰	5 ²	8 ⁴	3 ²	2 ¹	7 ³	0 ⁰
1BK	25 ⁹	2 ⁰	1 ⁰	13 ⁴	4 ²	2 ²	3 ¹	0 ⁰
2AK	17 ⁸	1 ¹	3 ¹	4 ³	4 ⁰	3 ³	2 ⁰	0 ⁰
2BK	14 ⁷	0 ⁰	0 ⁰	8 ³	3 ²	0 ⁰	3 ²	0 ⁰
3AK	21 ¹⁴	2 ²	0 ⁰	10 ⁷	2 ²	0 ⁰	7 ³	0 ⁰
3BK	22 ¹¹	2 ¹	3 ²	8 ⁴	6 ²	1 ¹	1 ⁰	1 ¹
4AK	12 ⁶	1 ¹	2 ¹	7 ³	1 ⁰	1 ¹	0 ⁰	0 ⁰
4BK	18 ⁸	0 ⁰	0 ⁰	5 ²	8 ³	0 ⁰	5 ³	0 ⁰
5AK	29 ¹⁷	4 ³	2 ¹	10 ⁶	3 ²	3 ¹	3 ²	4 ²
1AS	17 ¹²	1 ¹	0 ⁰	6 ⁵	7 ³	0 ⁰	3 ³	0 ⁰
2AS	21 ¹²	0 ⁰	1 ¹	12 ⁷	4 ²	2 ¹	2 ¹	0 ⁰
3AS	18 ⁹	0 ⁰	2 ⁰	8 ⁴	1 ¹	1 ⁰	6 ⁴	0 ⁰
Ges	240¹²⁵	14⁹	19⁸	99⁵²	46²¹	15¹⁰	42²²	5³

Termine

Donnerstag, 7. 9. 2017

- 7:45 Eröffnungskonferenz Teil 1
- 9:30 Einschreibung für alle Klassen und Jahrgänge und Unterrichtsbeginn
- 10:00 Beginn der Wiederholungs-, Semester-, Modul- und Nachtragsprüfungen

Freitag, 8. 9. 2017

- 7:45 Unterricht laut Stundenplan
- 10:00 Beginn der Wiederholungs-, Semester-, Modul- und Nachtragsprüfungen
- 16:30 Eröffnungskonferenz Teil 2

Montag, 11. 9. 2017

- 7:45 Klassenvorstandstunde
- 8:40 Unterricht laut Stundenplan
- Modul- und Semesterprüfungen

Impressum:

Herausgeber: BHAK/BHAS Hall, Kaiser-Max-Straße 13, 6060 Hall in Tirol

Telefon: 050 902 822, Dir. OStR Mag. Maria Luise Saxer

Für den Inhalt verantwortlich: Die Autoren der Berichte, Mag. Karin Peschel, Mag. Herbert Langer

Besonderer Dank an Mag. Felix Muigg, Bernhard Würzl 5AK und Nadine Steger 3AK

Druck: RWF, Volders

Riepenhausen

mein Lieblingsshop!



DEIN SCHULPROFI
FÜR ALLE (EIN)FÄLLE ...

